

# Mitteilungen

der

Großherzoglich Hessischen

## Zentralstelle für die Landesstatistik.

[Beilage zur Darmstädter Zeitung.]

Redigiert von Regierungsrat L. Knöpfel.

(Preis dieser Nummer 40  $\text{P.}$ )

Nr. 921.

November

1911.

Inhalt: Konfessionsstatistik nach Gemeinden 1910. — Einnahmen an Regalien, indirekten Auflagen usw. 1909 und 1910. — Die Bilanzen und Geschäftsergebnisse der Aktiengesellschaften 1907 bis 1910. — Ausschlag der direkten Steuern und der allgemeinen Kirchensteuern 1910. — Rechtsberatung der minderbemittelten Volkskreise. — Der Arbeitsmarkt im 3. Quartal 1911. — Knappschaftsvereine 1910. — Die Bevölkerung der hessischen Gemeinden mit mindestens 2000 Einwohnern. — Bücherbesprechungen.

### Die Verteilung der Konfessionen im Großh. Hessen nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezember 1910.

Von Dr. Otto Meller.

Vorbemerkung. Bei der Bearbeitung der Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dez. 1910 ist die Auszählung der Bevölkerung nach der Konfession in eingehenderer Weise erfolgt als bei früheren Zählungen. Es wurden vor allem sämtliche vorkommenden Bezeichnungen von Konfessionen mit der Zahl der Anhänger gemeindefeise, bei größeren Städten sogar nach Pfarrbezirken bzw. Stadtteilen festgestellt. Die bereits 1905 vorgenommenen besonderen Auszählungen der jüdischen Bevölkerung nach Alter, Familienstand und Staatsangehörigkeit<sup>1)</sup> ist wiederholt und ebenfalls noch erweitert worden.

Bei der Feststellung der Zugehörigkeit der gezählten Personen zu den einzelnen Konfessionen ergaben sich diesmal erhebliche Schwierigkeiten. Mißverständnisse in der Bevölkerung, die durch eine von verschiedenen Seiten ausgegangene Agitation kurz vor dem Zählungstermin genährt wurden, hatten bewirkt, daß viele Personen sich als freireligiös oder konfessionslos bezeichneten, weil sie in keinem innerlichen Verhältnis mehr zu ihrer Kirche standen, ohne daß sie aber formell ihren Austritt bewirkt hatten. Das innere Verhältnis, die größere und geringere Frömmigkeit oder Gleichgültigkeit in religiösen Dingen steht aber bei einer Konfessionsstatistik überhaupt nicht zur Frage, es ist vielmehr daran festzuhalten, und es sei deshalb hier ausdrücklich noch einmal betont, daß nur die äußere Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft statistisch erfaßt werden kann und soll. In all den Fällen, wo sich deshalb bei der Frage nach der Konfession keine Angaben fanden oder solche wie konfessionslos, Freidenker, freireligiös, Atheist usw., mußten Rückfragen vorgenommen werden, deren Ergebnis weiter unten mitgeteilt ist.

Eine weitere Schwierigkeit ergab sich bei der Einreihung der Religionsgemeinschaften in die großen konfessionellen Hauptgruppen. Das vom Reich für die Volkszählung aufgestellte Religionsverzeichnis erwies sich für Hessen nicht in allen Fällen für zutreffend. Es mußten deshalb zwei wichtigere Änderungen vorgenommen werden: einmal sind die Deutsch-Katholischen nicht unter andere katholische Christen gezählt, sondern mit den Freireligiösen zusammengefaßt, unter Personen anderen Bekenntnisses. Umgekehrt sind die Freiprotestanten nicht der eben genannten Gruppe, sondern den „andern evangelischen Christen“ zugeteilt. Vergl. die Bemerkungen zu den in Hessen vorkommenden Konfessionen Nr. 3 und Nr. 19.

<sup>1)</sup> Vergl. Bd. 58 der Beiträge, 2. Heft, S. II f. Handschriftlich ist die Auszählung der Juden nach Alter, Familienstand und Staatsangehörigkeit für jede einzelne Gemeinde vorhanden.

Im übrigen sind die Ergebnisse der Auszählung in folgenden Tabellen mitgeteilt:

1. Die Bevölkerung nach dem Glaubensbekenntnis in den einzelnen Gemeinden mit den vier Hauptgruppen Evangelische, Römisch-Katholische, Israeliten, Uebrige. Letztere sind in den Anmerkungen aufgeteilt. S. 302.

2. Die Bevölkerung nach dem Glaubensbekenntnis in den evangelischen Pfarrbezirken bzw. Stadtteilen einzelner Gemeinden, ebenfalls mit den oben genannten 4 Hauptgruppen. S. 310.

3. Die Bevölkerung nach dem Glaubensbekenntnis in den Kreisen 1905 und 1910, S. 311. Es ist zu beachten, daß 1905 in der Gruppe „Evangelische“ die Altlutherischen, Freilutherischen, Selbständig-Lutherischen enthalten sind, während 1910 die Anhänger dieser Bekenntnisse den andern Christen, in dieser Tabelle speziell den „Uebrigen“ zugezählt sind. Bei der Berechnung der relativen Zunahme in den vier letzten Spalten ist diese Verschiedenheit in der Zählungsweise berücksichtigt.

4. Die Anhänger der kleineren Religionsgemeinschaften nach Gemeinden, S. 312.

5. Die Anhänger sämtlicher in Hessen vorkommenden Religionsgemeinschaften nach Provinzen, S. 314. Die Aufführung der einzelnen Religionsgemeinschaften ist hier noch gegliederter und ausführlicher wie in der vorhergehenden Tabelle.

Die ausführliche Auszählung der Juden wird gelegentlich an anderer Stelle veröffentlicht werden.<sup>1)</sup>

Am Schluß der Darstellung S. 315 ist in kurzen Bemerkungen eine Charakteristik der in Hessen vorkommenden Konfessionen gegeben.

Die bemerkenswerteste Tatsache der deutschen Konfessionsstatistik ist der nivellierende Einfluß, den die Binnenwanderungen auf die ungleiche Größe und Verteilung der beiden großen Konfessionen, der evangelischen und der römisch-katholischen, ausüben.

Das rasche Anwachsen unseres Volkes kann nicht vor sich gehen, ohne daß erhebliche Verschiebungen und Gleichgewichtsverlegungen in seiner ganzen Struktur eintreten. Das zeigt sich nicht nur in der beruflichen und sozialen Gliederung: fortschreitende Industrialisierung und Vermehrung der Abhängigkeitsverhältnisse, das tritt noch augenfälliger zu Tage in der Veränderung der Besiedelungsweise. Eine Unruhe ist in die Masse gekommen und hat eine Wanderbewegung von ungeahnter Ausdehnung gezeitigt, eine Bewegung, die im einzelnen völlig unorganisiert ist, und die in ihrem gesamten Verlauf doch so klare und einfache Ziele aufweist. Mit den beiden Schlagworten „Landflucht“ und „Zug nach der Stadt“ werden diese Vorgänge, wenn auch nicht ganz präzise, so doch in der Hauptsache richtig gekennzeichnet. Stabilität oder sogar Rückgang der Bevölkerung in ländlichen Gegenden auf der einen Seite, und immer größere Zusammenballung von Menschenmassen in Großstädten und Industriezentren auf der anderen Seite sind in der Tat die wichtigsten Folgeerscheinungen der Binnenwanderungen des 19. Jahrhunderts. Daneben aber zeigt sich diese andere Begleiterscheinung von nicht zu unterschätzender kultureller Tragweite, nämlich die Verschiebung, die die gleichen Wandervorgänge in dem Verhältnis der Konfessionen zu einander hervorrufen.

Die Umwälzung nach dieser Richtung sind an manchen Orten so bedeutend, daß es scheinen möchte, als ob in unserem Vaterland der alte Kampf der beiden christlichen Konfessionen um den Besitz einzelner Gebiete von neuem auf eine friedlichere Weise seine Fortsetzung fände. Der Charakter rein konfessioneller Gegenden beginnt sich zu verwischen. Alte Majoritäten werden langsam durch Minoritäten zurückgedrängt und das mit einer solchen Regelmäßigkeit, daß man angesichts dieser Erscheinung geglaubt hat, von einem „Gesetz der Minoritäten“ sprechen zu dürfen. Das ist

<sup>1)</sup> Eine eingehende Darstellung über „Die Juden im Großherzogtum Hessen“ ist im Auftrage der Großloge für Deutschland U. O. B'nei B'riss bearbeitet worden und als 6. Heft der Veröffentlichungen des Bureaus für Statistik der Juden in Berlin im Verlag von Louis Lamm, Berlin 1909 erschienen. Preis 4 M. Die gediegene Arbeit gibt ein möglichst geschlossenes Bild aller überhaupt statistisch erfaßbaren Verhältnisse der hess. Juden.

natürlich falsch. Von einem Gesetz kann keine Rede sein, wo es sich, wie hier, nur um einen häufig, aber keineswegs mit Notwendigkeit wiederkehrenden Vorgang handelt, und wo bei gleichen Voraussetzungen das genaue Gegenteil des Gesetzes eintreten kann. Es ist deshalb auch keine Begründung dieses Gesetzes nötig, sondern nur die Häufigkeit dieser Erscheinung bleibt zu erklären übrig. Gründe dafür aber drängen sich ohne weiteres auf, wenn man bedenkt, daß alle diese Wanderungen in erster und letzter Linie auf wirtschaftliche Motive zurückzuführen sind. Jedes einzelne Individuum, das seinen Wohnort verläßt, strebt dahin, wo sich ihm bessere Daseinsbedingungen zu eröffnen scheinen und fragt wenig nach dem religiösen, politischen oder sonstigen Charakter seiner neuen Heimat. Die Folge davon ist, daß Gegenden, zwischen denen ein lebhafter Bevölkerungsaustausch besteht, ihre etwaigen konfessionellen Gegensätze abmildern und ausgleichend aufeinander wirken. Je weiter aber ins Land hinein ein Zuzugsgebiet seine Anziehungskraft erstreckt, je mehr Länder und Gegenden und damit je gleichmäßiger die vorkommenden Konfessionen an dem Aufbau seiner Bevölkerung sich beteiligen, desto rascher und gründlicher wird sich diese nivellierende Wirkung vollziehen.

Für das Großh. Hessen ist es uns möglich, die Entwicklung der beiden Konfessionen fast ein Jahrhundert lang zu verfolgen, von 1828 bis 1910. Am Anfang dieses Zeitraums bildeten die Katholiken etwas über 26 v. H. der Bevölkerung, 1871 war ihr Anteil bereits auf 28, bei der letzten Volkszählung 1910 sogar auf 31 Prozent angestiegen. Dieser Aufstieg ist um so höher einzuschätzen, als die Konfession der Mehrheit, die evangelische, die in der gleichen Zeit von 70 auf 66 Proz. gefallen ist, absolut ebenfalls eine starke Zunahme aufzuweisen hat. Es betrug:

	die Zahl der		die Vermehrung der	
	Evangelischen	Katholischen	Evangelischen	Katholischen
1828	482 745	181 559		
1871	583 510	239 084	100 765	57 525
1905	803 232	371 903	219 722	132 819
1910	848 897 <sup>1)</sup>	397 549	45 665	25 646

Ebenso wie das Großherzogtum im ganzen zeigen eine raschere Zunahme der Katholiken auch die beiden Provinzen Starkenburg und Oberhessen. Letztere hat aber ihren fast rein evangelischen Charakter trotzdem bewahrt (1910 waren nur 8,7 Prozent Katholiken vorhanden). In Starkenburg ist das zahlenmäßige Verhältnis der beiden christlichen Konfessionen zueinander fast das gleiche wie im Großherzogtum, ungefähr 2 zu 1.

In Rhein Hessen dagegen halten sich beide Konfessionen das Gleichgewicht (47,7 Prozent Evangelische und 48,8 Prozent Katholiken) und hier, wo keine Majorität und Minorität vorhanden ist, wird nun abermals, wenn auch im negativem Sinn, die oben ausgesprochene Beobachtung bestätigt: denn von kleinen Schwankungen abgesehen hat das Verhältnis der beiden Konfessionen im Laufe des 19. Jahrhunderts keine nennenswerten Änderungen erfahren, 1828 machten die Evangelischen 46,4, die Katholiken 49,2 Prozent der Bevölkerung aus. Diese merkwürdige Stabilität muß immerhin auffallen in einer Provinz, deren Bevölkerung in diesem Zeitraum nicht stehen geblieben, sondern ziemlich rasch gewachsen ist, und das um so mehr, als sie nicht das Ergebnis einer für beide Konfessionen gleichmäßig verlaufenden Bewegung ist, sondern aus ganz entgegengesetzten, aber gleich starken und deshalb in ihrem Erfolg einander paralysierenden Bewegungen resultiert. Wenn irgendwo, zeigt sich in diesem Fall, wie notwendig es ist, bei aller Massenbeobachtung die großen Zahlen möglichst zu zergliedern.

Rhein Hessen ist keineswegs ein regelmäßig konfessionell gemischtes Gebiet, wie es die angezogenen Prozentziffern vermuten lassen. Vielmehr sind auf diesem Raum eine Menge kleiner Gebiete mit verschiedenster konfessioneller Färbung bunt durcheinander gewürfelt. In jenen Teilen Rhein Hessens nun, wo der Protestantismus die Mehrheit bildet, wiederholt sich dieselbe Erscheinung, wie in den beiden anderen Provinzen des Großherzogtums: eine raschere Zunahme der Katholiken. Aber dort, wo, wie im Kreise Mainz, der Katholizismus überwiegt, zeigt sich das entsprechende Gegenteil: der Anteil der evangelischen Bevölkerung vergrößert sich auf Kosten der katholischen. Es betrug z. B.:

<sup>1)</sup> Einschl. der Altlutherischen, Freilutherischen usw.

der Anteil der Katholiken	1828	1871	1910
in Worms (Stadt)	28,3	30,8	31,7
in den sonstigen Orten des Kreises	31,0	32,8	34,3
der Anteil der Evangelischen			
in Mainz (Stadt)	12,5	28,7	37,8
in den sonstigen Orten des Kreises	11,9	11,8	19,1

So rein wie bei Mainz und Worms kommen die zwei entgegengesetzten Bewegungen allerdings nicht in allen Kreisen zur Geltung. Denn der Kreis ist für eine derartige Untersuchung nicht die zweckmäßige Einheit. In ihm können ebenso wie in der Provinz rein katholische und rein evangelische Gebiete zusammenstoßen, so daß sich statistisch das Bild eines konfessionell gemischten Gebietes ergibt, während von einem solchen füglich doch nur da gesprochen werden darf, wo die Bekenner beider Religionen in einer Gemeinde Haus an Haus, Wand an Wand miteinander wohnen. Der Unterschied wird bei einer Reihe sozialer Fragen deutlich in die Augen springen. Man denke nur an die Mischehen, die in ländlichen Gegenden sicher leichter geschlossen werden, wenn die Ehegatten derselben Gemeinde angehören, als wenn der eine Teil aus einem Nachbarort geholt werden soll und in eine Gemeinde eintritt, in der seine eigene Konfession nicht oder nur schwach vertreten ist.

Von den fünf größten Städten haben Gießen und Darmstadt noch einen ausgesprochen evangelischen Charakter (86 bzw. 79 Prozent). In Worms und Offenbach bildet der Anteil der Katholiken schon ein Drittel der Bevölkerung (32 bzw. 36 Proz.). In Mainz überwiegen die Katholiken (58 Prozent), jedoch nicht mehr in dem Maße wie zu Anfang des verflorbenen Jahrhunderts (1828 ca. 83 Prozent). Die Verteilung der Konfessionen im übrigen Großherzogtum ist in großen Zügen ungefähr folgende: Der größte Teil von Oberhessen und Starkenburg, der Kern der hessischen Lande, ist noch rein oder doch überwiegend evangelisch. Er bildet einen Ausläufer des großen evangelischen Gebietes von Nord- und Mitteldeutschland und stellt die Verbindung mit dem evangelischen schwäbisch-fränkischen Gebiet her. Rein oder überwiegend katholische Bevölkerung findet sich in den ehemals geistlichen Territorien, vor allem in den kurmainzischen Gebieten, und zwar im Norden der Provinz Rheinhessen, im Süden von Starkenburg in der Rheinebene zwischen Gernsheim, Lorsch, Bürstadt, Heppenheim, Bensheim und im Odenwald, ferner im Nordosten der Provinz in der Mainebene bei Dieburg und im sog. Rodgau, in Oberhessen westlich von Friedberg und Bad-Nauheim. Im Süden von Rheinhessen finden sich außerdem einige rein katholische Orte des ehemaligen Bistums Worms, in Oberhessen noch solche des Bistums Fulda, so das kath. Herbstein und die Dörfer des sog. Katzenbergs bei Alsfeld. Wirklich gemischtes Gebiet, wo in derselben Gemeinde Protestanten und Katholiken annähernd gleich verteilt sind, ist der nordwestliche Teil von Rheinhessen, ehemals zur Kurpfalz gehörig, deren Bevölkerung wie keine andere in Deutschland durch Regentenlaune und Kriege mit Bekenntniswechseln drangsalirt wurde. Im mittleren Teil von Rheinhessen liegen meist Orte mit überwiegend evangelischer Bevölkerung. Doch ist es schwer, in dieser Provinz mit ihrer starken Zersplitterung einheitliche Gebiete scharf abzugrenzen. Rein evangelische, rein katholische und gemischte Orte sind oft wirt durcheinander gesprengt und bilden so ein Abbild der früheren territorialen Zerrissenheit, wo Kurmainz, Kurpfalz und reichsritterschaftliche Gebiete nebeneinander zerstreut lagen.

Die Wirkung dieser konfessionellen Zersplitterung und Mischung zeigt sich deutlich in der Zahl der Mischehen. Diese betragen 1910 in Rheinhessen 25 Prozent aller Eheschließungen, während sie in Starkenburg nur 16, in dem rein evangelischen Oberhessen gar nur 6 Prozent ausmachten. Am höchsten stieg ihr Anteil in den Städten Mainz und Offenbach (38 und 39 Prozent), wo auch die konfessionelle Mischung eine sehr starke ist. Wie mit dieser auch die Zahl der Mischehen in rascher und steter Zunahme begriffen ist, zeigt die Entwicklung im Großherzogtum. Hier betragen die Mischehen im Durchschnitt der Jahre

1863—1865	655,	das sind	9,1	Prozent	aller	Eheschließungen
1906—1910	1605,	»	»	16,4	»	»

Für die jüdische Bevölkerung hat das oben Gesagte über die stärkere Vermehrungstendenz der in der Minderheit befindlichen Konfession keine Geltung, weil sie nirgends in einer Majorität sich befindet, sodaß die Wanderbewegung einen

Ausgleich in der Verteilung hervorrufen könnte. Der Zug nach der Stadt und die Flucht vom platten Land aber ist bei den Juden besonders stark ausgeprägt. In Verbindung mit ihrer geringen natürlichen Vermehrung (ihr Geburtenüberschuß beträgt kaum ein Drittel soviel, wie der der Christen) rufen diese Wandervorgänge nicht eine Stagnation, sondern direkt einen Rückgang in der jüdischen Bevölkerung Hessens hervor. Von 1828 auf 1846 hat ihre Zahl einen ziemlichen Zuwachs erfahren, von 21 236 auf 28 058. Dann trat ein Stillstand ein, der bis 1861 währte. In diesem Jahr wurden 27 930 Juden gezählt. Seit dieser Zeit aber ist die jüdische Bevölkerung in beständigem Rückgang begriffen. 1905 betrug sie 24 696, 1910 nur noch 24 063 Personen, d. h. soviel wie um die Mitte der 30er Jahre des vorigen Jahrhunderts. Ihr relativer Anteil ist sogar seit 1828 von 3,1 auf 1,9 Prozent gefallen. Im letzten Jahrfünft haben eine absolute Zunahme aufzuweisen von den fünf größeren Städten nur Offenbach und Gießen und zwar um 467 und 122 Personen; in Darmstadt ist ihre Zahl unverändert auf 1998 stehen geblieben. Im übrigen Großherzogtum haben noch 121 Gemeinden um 459 Personen zu- und 240 Gemeinden um 1681 abgenommen. Die starke Zunahme in der Stadt Offenbach ist in erster Linie auf eine Einwanderung jüdischer Portefeuller aus Rußland zurückzuführen.

Die Angehörigen der übrigen Religionsgemeinschaften und die Konfessionslosen sind seit 1905 von 9604 auf 11542<sup>1)</sup> also um 1938 gestiegen, und zwar entfällt diese Zunahme fast ausschließlich auf Deutsch-Katholische und Freireligiöse mit 1260 und Konfessionslose mit 566, zusammen also mit 1826. Im einzelnen verteilen sich die Uebrigen nach der Zahl ihrer Anhänger wie folgt:

	Zahl der Anhänger	
	1905	1910
Deutsch-Katholische und Freireligiöse . . . . .	3327	4587
Freiprotestanten . . . . .	2639	2690
Altkatholische . . . . .	933	1130
Altlutherische . . . . .	?	893
Apostolisch-Katholische	759	190
Apostolische und Neuapostolische		639
Konfessionslose . . . . .	246	812
Mennoniten . . . . .	502	461
Baptisten . . . . .	277	274
Dissidenten . . . . .	64	246
Christliche Dissidenten . . . . .	245	190
Methodisten . . . . .	77	82
Adventisten . . . . .	56	82
Ferner bereits bei den Römisch-Katholischen gezählt:		
Griechisch-Katholische . . . . .	223	272

Die Angaben der Freireligiösen und Konfessionslosen sind, wie bereits erwähnt, sämtlich einer Nachprüfung unterzogen worden. Das Ergebnis dieser Nachprüfung ist nicht ohne Interesse und verdient hier mitgeteilt zu werden. Von 4903 Personen, die sich als Freireligiös, Freidenker, Konfessionslos, Dissident, Atheist und dergl. eingeschrieben hatten, hatten 3805 diese Einträge zurecht gemacht. Bei 1098 dagegen, das sind 22,4 Prozent, waren sie falsch.

Von diesen 1098 unrichtigen Angaben entfielen 664 auf die Stadt Offenbach und 188 auf die Stadt Darmstadt, der Rest verteilte sich ziemlich gleichmäßig auf das Großherzogtum. In Offenbach waren 392 falsche Angaben von Evangelischen und 205 von Katholischen gemacht, das sind 7,5 pro Mille sowohl der dortigen evangelischen wie katholischen Bevölkerung. In Darmstadt waren die Evangelischen mit 310, das sind 2,2 pro Mille, die Katholischen mit 122, das sind 2,1 pro Mille an den falschen Angaben beteiligt. Die gleichen Promilleziffern für beide Konfessionen sind auffallend. Insofern aus dem Eintrag „Konfessionslos usw.“ eines Evangelischen oder Katholiken ohne weiteres auf dessen innere Loslösung von seiner Kirche geschlossen werden darf, würden diese Zahlen den Kulturstatistiker vielleicht zu einigen Schlußfolgerungen berechtigen, wenn das zur Verfügung stehende Material nicht etwas zu klein wäre. Immerhin scheint die Annahme nicht zu gewagt, daß in den zwei Städten hinsichtlich

<sup>1)</sup> Ohne die Alt-, Freilutherischen, die 1905 den Evangelischen zugezählt wurden.

## Die Bevölkerung nach dem Glaubensbekenntnis in den einzelnen Gemeinden des Großh. Hessen am 1. Dezember 1910. \*)

Gemeinden	Evan- gel.	Röm.- Kath.	Is- rael.	Ueb- rige	Zus.	Gemeinden	Evan- gel.	Röm.- Kath.	Is- rael.	Ueb- rige	Zus.
<b>Kreis Darmstadt.</b>						Schannenbach . . . . .	156	7	—	—	163
Arheilgen . . . . .	6061	302	24	4	6391	Schlierbach . . . . .	344	4	—	—	348
Braunshardt . . . . .	442	17	—	—	459	Schönberg . . . . .	405	56	—	<sup>10)</sup> 6	467
Darmstadt . . . . .	69083	<sup>1)</sup> 15378	1998	<sup>2)</sup> 630	87089	Schwanheim . . . . .	563	11	—	—	574
Eberstadt . . . . .	6633	683	99	<sup>3)</sup> 27	7442	Seeheim . . . . .	1678	49	38	<sup>15)</sup> 8	1773
Eich . . . . .	107	1	—	—	108	Seidenbach . . . . .	70	2	—	—	72
Erzhausen . . . . .	1541	13	2	—	1556	Seidenbuch . . . . .	159	62	—	<sup>16)</sup> 8	229
Eschollbrücken . . . . .	640	7	3	1	651	Staffel . . . . .	63	2	—	—	65
Gräfenhausen . . . . .	1414	11	44	—	1469	Wattenheim . . . . .	6	400	—	—	406
Griesheim m. Schießplatz	6378	340	112	<sup>4)</sup> 11	6841	Winkel . . . . .	110	5	—	<sup>12)</sup> 6	121
Hahn . . . . .	1190	12	7	4	1213	Winterkasten . . . . .	699	57	—	1	757
Malchen . . . . .	202	2	—	—	204	Zell . . . . .	567	48	—	—	615
Messel . . . . .	974	38	32	—	1044	Zwingenberg . . . . .	1605	123	55	3	1786
Nieder-Beerbach . . . . .	900	5	—	—	905	<b>Kreis Dieburg.</b>					
Nieder-Ramstadt . . . . .	2277	172	1	<sup>5)</sup> 8	2458	Allertshofen . . . . .	193	—	—	—	193
Ober-Ramstadt . . . . .	4141	130	87	<sup>6)</sup> 9	4367	Altheim . . . . .	795	13	9	—	817
Pfungstadt . . . . .	6463	234	91	<sup>7)</sup> 11	6799	Asbach . . . . .	309	3	—	—	312
Roßdorf . . . . .	3114	22	61	2	3199	Babenhausen . . . . .	2609	272	63	3	2947
Schneppenhausen . . . . .	478	3	—	—	481	Billings . . . . .	224	1	—	1	226
Traisa . . . . .	997	52	1	1	1051	Brandau . . . . .	697	4	—	—	701
Waschenbach . . . . .	258	1	—	—	259	Brensbach . . . . .	1144	9	—	—	1153
Weiterstadt . . . . .	1900	53	23	—	1976	Dieburg . . . . .	792	4786	175	2	5755
Wixhausen . . . . .	1764	40	7	—	1811	Dorndiel . . . . .	13	297	—	—	310
<b>Kreis Bensheim.</b>						Eppertshausen . . . . .	8	1546	29	—	1583
Alsbach . . . . .	973	43	58	1	1075	Ernstshofen . . . . .	405	8	—	1	414
Auerbach . . . . .	2287	210	41	<sup>8)</sup> 21	2559	Frankenhausen . . . . .	277	—	—	—	277
Balkhausen [zelbach] . . . . .	276	—	—	—	276	Fränkisch-Crumbach . . . . .	1659	17	86	—	1762
Beedenkirchen m. Wur- benheim . . . . .	448	2	—	—	450	Frau-Nauses . . . . .	47	3	—	—	50
Biblis . . . . .	83	2672	85	—	2840	Georgenhausen . . . . .	284	4	6	—	294
Bickenbach . . . . .	1502	25	6	—	1533	Groß-Bieberau . . . . .	1738	32	80	5	1855
Bobstadt . . . . .	200	456	—	1	657	Groß-Umstadt . . . . .	3117	544	77	5	3743
Bürstadt [hausen] . . . . .	209	5878	29	1	6117	Groß-Zimmern . . . . .	2206	1454	82	1	3743
Elmshausen mit Wilms- fehlheim . . . . .	783	12	2	—	797	Gundernhausen . . . . .	1012	8	—	—	1020
Gadernheim . . . . .	1036	14	—	—	1050	Habitzheim . . . . .	611	304	28	—	943
Glattbach . . . . .	146	9	—	<sup>10)</sup> 9	164	Harpertshausen . . . . .	263	—	—	—	263
Gronau . . . . .	474	7	—	<sup>11)</sup> 31	512	Harreshausen . . . . .	366	18	—	—	384
Groß-Hausen . . . . .	528	17	3	—	548	Herchenröde . . . . .	77	—	—	—	77
Groß-Rohrheim . . . . .	1848	48	22	<sup>12)</sup> 5	1923	Hergershausen . . . . .	642	14	69	—	725
Hähnlein . . . . .	1352	4	27	—	1383	Hering . . . . .	286	168	—	—	454
Hochstädten . . . . .	244	18	—	—	262	Heubach . . . . .	820	318	1	—	1139
Hofheim . . . . .	1485	618	3	—	2106	Hoxhohl . . . . .	121	—	—	—	121
Jugenheim . . . . .	1139	76	11	<sup>13)</sup> 13	1239	Kleestadt . . . . .	516	2	—	—	518
Klein-Hausen [wiesen Knoten mit Breiten- Kolmbach [feld] . . . . .	29 95 125	1418	5	—	1452 95 302	Klein-Bieberau . . . . .	230	—	—	—	230
Lampertheim m. Hütten- Langwaden . . . . .	6281 212	3951	81	<sup>14)</sup> 20	10333 212	Klein-Umstadt [Messel] . . . . .	841	26	12	1	880
Laudenau . . . . .	303	1	—	—	304	Klein-Zimmern m. Grube . . . . .	167	852	—	—	1019
Lautern . . . . .	331	7	—	1	339	Langstadt . . . . .	612	5	14	—	631
Lindenfels . . . . .	1097	418	2	2	1519	Lengfeld mit Zipfen . . . . .	1126	279	47	2	1454
Lorsch . . . . .	322	4447	72	4	4845	Lichtenberg m. Obern- Lützelbach [hausen] . . . . .	277 220	7 1	—	3	287 221
Nordheim . . . . .	744	96	—	—	840	Meßbach . . . . .	86	—	—	—	86
Ober-Beerbach mit Schmal-Beerb. u. Stettb. Raidelbach . . . . .	900 84	1	—	—	901 84	Messenhausen . . . . .	5	87	—	—	92
Reichenbach . . . . .	1725	72	45	1	1843	Mosbach . . . . .	24	509	—	—	533
Rodau . . . . .	223	1	—	—	224	Münster . . . . .	28	2770	11	—	2809
						Neunkirchen . . . . .	89	—	—	—	89
						Neutsch . . . . .	135	2	—	—	137
						Nieder-Klingen . . . . .	501	12	—	—	513
						Nieder-Modau . . . . .	618	3	1	—	622
						Niedernhausen . . . . .	468	—	—	—	468
						Nieder-Roden . . . . .	25	1689	—	—	1714

\*) Vergl. Nr. 843/4 der Mitteil. 1907, S. 22 ff.

<sup>1)</sup> Darunter 132 Griech.-Kath. — <sup>2)</sup> Darunter 154 Deutsch-Kath. u. Freirelig., 112 Apost.-Kath., 59 Apost. 44 christl. Dissid., 37 Altkath., 26 Neuapost., 24 Russ.-Orthod., 21 Mennon., 20 Advent. v. 7. Tage, 16 Baptist., 11 Freiprot., 10 Advent., 71 Konfessionalsl., Atheist., Dissid., Freidenk. usw. — <sup>3)</sup> Darunter 8 Neuapost., 5 Apost., 5 Apost.-Kath. — <sup>4)</sup> Darunter 5 Freiprot. — <sup>5)</sup> Darunter 7 Freirelig. — <sup>6)</sup> 6 Deutsch-Kath., 3 Konfessionalsl. — <sup>7)</sup> Darunter 7 christl. Dissidenten. — <sup>8)</sup> Darunter 6 Mennon., 4 Adventist., 9 Konfessionalsl. — <sup>9)</sup> Darunter 9 Freirelig., 4 Adventisten, 4 Freiprot. — <sup>10)</sup> Neuapost. — <sup>11)</sup> 23 Apost. u. 8 Neuapost. — <sup>12)</sup> Apost. — <sup>13)</sup> Darunter 8 Konfessionalsl. — <sup>14)</sup> Darunter 11 Freirelig. u. Deutsch-Kath., 6 Apost. — <sup>15)</sup> Darunter 7 Apost.-Kath. — <sup>16)</sup> Darunter 5 Neuapost.

Gemeinden	Evan- gel.	Röm.- Kath.	Is- rael.	Ueb- rige	Zus.	Gemeinden	Evan- gel.	Röm.- Kath.	Is- rael.	Ueb- rige	Zus.
Nonrod . . . . .	80	2	—	—	82	Hembach . . . . .	98	2	—	—	100
Ober-Klingen . . . . .	562	6	42	—	610	Hesselbach . . . . .	11	214	—	—	225
Ober-Modau . . . . .	394	1	—	—	395	Hetschbach . . . . .	151	177	10	—	338
Ober-Nauses . . . . .	94	4	—	—	98	Hetzbach . . . . .	789	17	1	7)21	828
Ober-Roden . . . . .	170	2525	9	2	2706	Höchst . . . . .	1876	96	119	—	2091
Radheim . . . . .	6	429	—	—	435	Höllerbach . . . . .	237	2	—	—	239
Raibach . . . . .	420	37	—	—	457	Hüttenthal . . . . .	316	3	—	—	319
Reinheim . . . . .	2058	1)71	78	2	2209	Hummetroth . . . . .	292	6	—	—	298
Richen . . . . .	443	20	—	—	463	Kailbach jenseits . . . . .	40	76	—	—	116
Rodau . . . . .	302	5	—	—	307	Kimbach . . . . .	262	30	—	—	292
Rohrbach . . . . .	399	1	—	—	400	Kirch-Beerfurth . . . . .	291	14	—	—	305
Schaafheim . . . . .	1765	25	21	4	1815	Kirch-Brombach . . . . .	858	35	25	—	918
Schlierbach . . . . .	327	2	11	—	340	Klein-Gumpen . . . . .	248	1	—	—	249
Schloß-Nauses . . . . .	18	6	—	—	24	König . . . . .	2036	71	82	8)24	2213
Semd . . . . .	1010	24	—	—	1034	Langen-Brombach, Breuberger Seits	573	14	—	3	590
Sickenhofen . . . . .	455	7	23	—	485	Langen-Brombach, Fürstenauer Seits	110	2	—	—	112
Spachbrücken . . . . .	959	15	11	—	985	Lauerbach . . . . .	212	3	—	—	215
Steinau . . . . .	242	3	—	—	245	Lützel-Wiebelsbach . . . . .	730	312	—	—	1042
Ueberau . . . . .	927	25	4	—	956	Michelstadt . . . . .	3192	295	126	9)17	3630
Urberach . . . . .	35	2053	24	—	2112	Mittel-Kinzig . . . . .	97	1	—	—	98
Webern . . . . .	43	—	—	—	43	Momart . . . . .	342	2	—	—	344
Wembach mit Hahn . . . . .	455	1	—	—	456	Mühlhausen . . . . .	32	—	—	—	32
Wersau . . . . .	691	10	—	—	701	Mümling-Grumbach . . . . .	642	18	21	3	684
Wiebelsbach . . . . .	497	56	—	—	553	Neustadt . . . . .	662	96	39	—	798
Zeilhard . . . . .	542	6	—	—	548	Nieder-Kainsbach . . . . .	359	10	—	—	372
<b>Kreis Erbach.</b>						Nieder-Kinzig [Hinterb.] . . . . .	279	14	—	—	295
Affhöllerbach m. Kilsbach . . . . .	196	22	—	—	218	Ober-Finkenbach mit . . . . .	393	7	—	—	400
Airlenbach [u. Stierbach . . . . .	322	1	—	—	323	Ober-Hiltersklingen . . . . .	240	16	—	—	256
Annelsbach . . . . .	61	1	—	—	62	Ober-Kainsbach . . . . .	442	2	—	—	444
Asselbrunn . . . . .	44	5	—	—	49	Ober-Kinzig . . . . .	299	1	—	—	300
Beerfelden . . . . .	1915	66	120	2)12	2113	Ober-Kleingumpen . . . . .	82	3	—	—	85
Birkert . . . . .	166	2	—	—	168	Ober-Mossau . . . . .	403	8	—	—	411
Bockenrod . . . . .	145	—	—	—	145	Ober-Ostern . . . . .	358	10	—	—	368
Böllstein . . . . .	228	13	—	—	241	Ober-Sensbach . . . . .	242	1	—	—	243
Breitenbrunn [grund . . . . .	517	4	—	—	521	Olfen . . . . .	209	1	—	—	210
Bullau m. Bullauer Euter- . . . . .	356	3	—	—	359	Pfaffen-Beerfurth . . . . .	457	6	40	—	503
Dorf-Erbach . . . . .	258	4	—	—	262	Pfirschnbach . . . . .	165	1	—	—	166
Dusenbach . . . . .	57	—	—	—	57	Rai-Breitenbach . . . . .	299	35	—	—	334
Eberbach . . . . .	68	—	—	3)6	74	Raubach . . . . .	85	1	—	—	86
Ebersberg . . . . .	192	4	—	3	199	Rehbach . . . . .	207	54	—	—	261
Elsbach . . . . .	51	11	—	—	62	Reichelsheim i. O. . . . .	1799	79	148	10)41	2067
Erbach mit Roßbach . . . . .	2989	222	—	4)8	3219	Rimhorn . . . . .	584	8	—	—	592
Erbach . . . . .	54	4	—	—	58	Rohrbach . . . . .	245	1	—	—	246
Erlenbach . . . . .	270	—	—	—	270	Rothenberg m. Kortels- hütte u. Ober-Hainbrunn . . . . .	777	5	—	8)395	1177
Ernsbach . . . . .	110	2	—	—	112	Sandbach . . . . .	648	273	1	1	923
Erzbach . . . . .	188	2	—	—	190	Schöllnbach mit Kailb. . . . .	460	81	—	—	541
Etzean . . . . .	100	1	—	—	101	Schönnen [diesseits . . . . .	191	3	—	—	194
Etzen-Gesäß . . . . .	192	2	—	—	194	Seckmauern . . . . .	431	395	3	—	829
Falken-Gesäß . . . . .	617	7	—	—	624	Steinbach . . . . .	1202	64	—	11)40	1306
Forstel . . . . .	64	—	—	—	64	Steinbuch . . . . .	412	26	—	—	438
Frohnhofen . . . . .	36	—	—	—	36	Stockheim . . . . .	367	16	—	12)8	391
Fürstengrund . . . . .	346	12	—	—	358	Unter-Finkenbach . . . . .	114	5	—	—	119
Gammelsbach [Gerspr.] . . . . .	583	2	—	5)11	596	Unter-Hiltersklingen . . . . .	146	1	—	—	147
Gersprenz (Ober-u. Unt- . . . . .	172	1	—	—	173	Unter-Mossau . . . . .	495	4	—	—	499
Groß-Gumpen . . . . .	235	4	—	—	239	Unter-Ostern . . . . .	332	1	—	—	333
Günterfürst . . . . .	319	11	—	—	330	Unter-Sensbach . . . . .	545	5	—	12)18	568
Gütersbach . . . . .	254	1	—	1	256	Vielbrunn . . . . .	980	194	—	—	1174
Gumpersberg . . . . .	90	—	—	—	90	Wald-Amorbach . . . . .	307	4	—	—	311
Haingrund . . . . .	291	127	—	—	418	Wallbach . . . . .	198	—	—	—	198
Hainstadt . . . . .	463	75	—	—	538	Weiten-Gesäß . . . . .	593	43	—	13)13	649
Haisterbach . . . . .	217	2	—	6)7	226	Würzburg mit Eulbach . . . . .	690	61	—	1	752
Hassenroth . . . . .	328	16	—	—	344	Zell . . . . .	551	15	—	—	566
Hebstahl . . . . .	305	1	—	1	307						

1) Darunter 6 Griech.-Kath. — 2) Darunter 9 Apostol. — 3) Altluther. — 4) Apostol.-Kath. — 5) Da-  
 runter 8 Apostol. — 6) Christl.-Dissid. — 7) 7 Apostol., 14 Neuapostol. — 8) Darunter 22 Altluther. —  
 9) Darunter 16 Altluther. — 10) Darunter 40 Altluther. — 11) Darunter 38 Altluther. — 12) Apostol.





Gemeinden	Evan- gel.	Röm.- Kath.	Is- rael.	Ueb- rige	Zus.	Gemeinden	Evan- gel.	Röm.- Kath.	Is- rael.	Ueb- rige	Zus.
Burg-Gemünden	593	3	—	—	596	Wahlen	459	1	—	—	460
Dannenrod mit Neu-	260	30	1	—	291	Waltersdorf	183	—	—	—	183
Deckenbach (Ulrichstein)	458	2	—	—	460	Wettersaasen	221	—	—	—	221
Ehringshausen	566	2	—	—	568	Windhausen	392	2	—	—	394
Eifa	590	—	7	—	597	Zeilbach	193	1	—	—	194
Elbenrod	312	—	—	—	312	Zell	627	7	—	—	634
Elpenrod	421	2	—	—	423						
Erbenhausen	298	—	—	—	298						
Ermenrod	353	—	—	—	353						
Eudorf	377	15	—	—	392	<b>Kreis Büdingen.</b>					
Eulersdorf	115	—	—	—	115	Altenstadt mit Engeltal	1048	98	65	2)6	1217
Fischbach	78	2	—	—	80	Alt-Wiedermus	294	—	29	—	323
Flensungen mit Mücke	467	5	1	—	473	Aulen-Diebach	319	3	—	—	322
Gleimenhain	186	8	—	—	194	Bad-Salzhausen	73	2	—	—	75
Gontershausen	194	—	—	—	194	Bellmuth	137	1	—	—	138
Grebenua	512	—	128	—	640	Bergheim	383	1	—	—	384
Groß-Felda mit Klein- Felda u. Schellnhäusen	978	7	4	—	989	Berstadt	968	3	18	—	989
Haarhausen	164	—	—	—	164	Bindsachsen	499	—	16	—	515
Hainbach	227	1	1	—	229	Bingenheim	654	5	—	—	659
Heidelberg	306	—	—	—	306	Bisses	266	1	16	—	283
Heimertshausen	317	1	—	—	318	Bleichenbach	725	2	12	3)17	756
Hergersdorf	198	—	—	—	198	Blofeld	202	—	—	—	202
Höingen	114	—	—	—	114	Bobenhausen I.	301	2	—	—	303
Homberg	1225	39	46	1)7	1317	Bös-Gesäß	98	—	—	—	98
Hopfgarten	326	2	—	—	328	Borsdorf	431	—	—	—	431
Illdorf	131	—	—	—	131	Büches	225	7	—	—	232
Kestrich	265	1	32	—	298	Büdingen	2951	192	151	4	3298
Kirschgarten	47	—	—	—	47	Burg-Bracht	180	1	—	3)3	184
Kirtorf	834	9	51	—	894	Calbach	285	3	—	—	288
Lehnheim	345	—	—	—	345	Dauernheim	779	23	—	—	802
Lehrbach	326	3	—	—	329	Diebach am Haag	298	1	—	4)6	305
Leusel	553	8	8	—	569	Dudenrod	114	4	—	—	118
Liederbach	314	8	—	—	322	Düdelsheim	1260	6	81	—	1347
Maulbach	429	—	—	—	429	Echzell	1458	22	64	5)13	1557
Merlau	525	11	10	—	546	Eckartsborn	342	1	—	—	343
Münch-Leusel	97	—	—	—	97	Eckartshausen	638	17	17	—	672
Nieder-Breidenbach	179	—	1	—	180	Effolderbach	353	1	—	3)4	358
Nieder-Gemünden	523	5	23	—	551	Fauerbach bei Nidda	472	1	—	—	473
Nieder-Ofleiden	455	5	—	—	460	Geis-Nidda	646	3	15	—	664
Nieder-Ohmen	1131	8	82	—	1221	Gelnhaar	583	3	—	—	586
Ober-Breidenbach	546	—	8	—	554	Gettenau	529	—	4	1	534
Ober-Gleen	652	—	39	—	691	Glauberg	614	1	31	—	646
Ober-Ofleiden	329	—	—	—	329	Hainchen	516	4	28	3)28	576
Ober-Ohmen	713	4	—	—	717	Hain-Gründau	717	4	15	—	736
Ober-Sorg	135	—	—	—	135	Heegheim	188	3	—	—	191
Ohmes	6	408	—	—	414	Heuchelheim	186	1	—	—	187
Otterbach	118	2	—	—	120	Himbach	432	—	31	3)7	470
Rainrod	487	—	—	—	487	Hirzenhain	495	21	—	—	516
Reibertenrod	146	8	—	—	154	Hitzkirchen	340	1	—	1	342
Reimenrod	135	1	—	—	136	Höchst an der Nidder	410	29	19	6)68	526
Renzendorf	107	1	—	—	108	Illnhausen	160	3	—	—	163
Romrod	774	3	16	—	793	Kefenrod	628	3	1	—	632
Rülfenrod	111	1	12	—	124	Kohden (ohne Salzhausen)	331	4	—	—	335
Ruhlkirchen	11	526	—	—	537	Langen-Bergheim	660	5	7	7)8	680
Ruppertenrod	717	—	—	—	717	Leidhecken	387	2	—	—	389
Schadenbach	190	—	—	—	190	Lindheim mit Enzheim	569	16	44	1	630
Schwabenrod	285	—	—	—	285	Lißberg	400	3	—	—	403
Schwarz	621	3	—	—	624	Lorbach	373	16	3	—	392
Seibelsdorf	9	241	—	—	250	Merkenfritz	415	—	—	1	416
Storndorf	771	1	59	—	831	Michelau	231	—	—	—	231
Strebendorf	282	—	—	—	282	Michelnau	236	1	—	—	237
Udenhausen	323	—	—	—	323	Mittel-Gründau	628	18	8	—	654
Unter-Sorg	68	—	—	—	68	Nidda	1908	125	96	1	2130
Vadenrod	430	2	—	—	432	Nieder-Mockstadt	703	4	44	2	753
Vockenrod	2	280	—	—	282	Oberau	201	84	—	—	285
						Ober-Mockstadt	608	—	35	—	643
						Ober-Widdersheim	558	11	—	—	569

1) Apostol.-Kath. — 2) Darunter 4 Deutsch-Kath. — 3) Baptist. — 4) Methodist. — 5) Altluther. —  
6) 20 Altluther., 48 Luther. Freikirche. — 7) Darunter 5 Baptisten.

Gemeinden	Evangel.	Röm.-Kath.	Israel.	Ueb-rige	Zus.	Gemeinden	Evangel.	Röm.-Kath.	Israel.	Ueb-rige	Zus.
Orleshausen	296	1	—	—	297	Ober-Eschbach	778	56	4	—	838
Ortenberg	893	31	46	—	970	Ober-Florstadt	276	7	—	—	283
Ranstadt	623	8	19	—	650	Ober-Mörlen	85	2111	—	—	2196
Rinderbügen	442	7	—	<sup>1</sup> / <sub>6</sub>	455	Ober-Rosbach	1356	60	10	1	1427
Rodenbach	296	2	—	—	298	Ober-Wöllstadt	66	781	—	—	847
Rohrbach	342	2	48	—	392	Ockstadt mit Straßheim	46	1419	—	—	1465
Rommelhausen	284	4	—	—	288	Oes	8	—	—	—	8
Schwickartshausen	268	1	—	—	269	Okarben	716	95	12	—	823
Selters	396	32	—	—	428	Oppershofen	2	688	—	—	690
Stockheim	805	34	16	1	856	Ossenheim	336	28	—	<sup>10</sup> / <sub>13</sub>	377
Unter-Schmitten	508	3	—	—	511	Ostheim	505	8	7	—	520
Unter-Widdersheim						Petterweil	504	47	—	1	552
mit Grund-Schwalheim	290	5	—	1	296	Pohl-Göns	633	1	32	—	666
Usenborn	358	2	—	<sup>2</sup> / <sub>137</sub>	497	Reichelsheim i. d. W.	847	15	—	<sup>10</sup> / <sub>7</sub>	869
Vonhausen	532	1	—	—	533	Rendel	714	28	21	—	763
Wallernhausen	615	2	—	—	617	Rockenberg	401	956	6	1	1364
Wenings	693	8	70	—	771	Rodheim vor der Höhe	1706	92	72	—	1870
Wippenbach	101	—	—	—	101	Rödgen	272	34	—	—	306
Wolf	408	1	—	1	410	Schwalheim	781	43	—	—	824
						Södel	733	8	1	—	742
<b>Kreis Friedberg.</b>						Staden	332	8	36	—	376
Assenheim m. Wickstadt	1032	186	35	3	1256	Stammheim	736	62	11	—	809
Bad-Nauheim	4677	828	164	<sup>3</sup> / <sub>25</sub>	5694	Steinfurth	1109	19	3	—	1131
Bauernheim	214	5	—	—	219	Trais-Münzenberg	262	—	—	—	262
Beienheim	462	8	19	—	489	Vilbel	3980	1119	83	<sup>11</sup> / <sub>10</sub>	5192
Bodenrod	132	—	—	—	132	Weckesheim	392	—	—	—	392
Bönstadt	631	18	21	—	670	Wisselsheim	281	13	—	—	294
Bruchenbrücken	613	24	15	—	652	Wölfersheim	1085	6	11	—	1102
Büdesheim	1064	76	64	—	1204	Wohnbach	604	1	26	—	631
Burg-Gräfenrode	466	29	18	—	513						
Butzbach	3669	795	103	<sup>4</sup> / <sub>12</sub>	4579	<b>Kreis Lauterbach.</b>					
Dorheim	1038	58	7	—	1103	Allmenrod	272	—	—	—	272
Dorn-Assenheim	27	572	—	—	599	Altenschlirf	483	13	2	—	498
Dortelweil	639	87	—	1	727	Angersbach	1310	8	—	—	1318
Fauerbach vor der Höhe	523	1	6	—	530	Bannerod	178	—	—	—	178
Friedberg mit Fauerbach	7455	<sup>5</sup> / <sub>1543</sub>	491	<sup>6</sup> / <sub>29</sub>	9518	Bermuthshain	482	—	4	—	486
Gambach	1379	11	66	—	1456	Bernshausen	234	4	—	—	238
Griedel	794	25	33	—	852	Blitzenrod	233	9	—	—	242
Groß-Karben	1209	96	90	<sup>7</sup> / <sub>5</sub>	1400	Crainfeld	414	—	68	—	482
Harheim	104	1070	—	—	1174	Dirlammen	432	—	1	—	433
Hausen	98	—	—	—	98	Eichelhain	260	—	1	—	261
Heldenbergen	265	1173	120	<sup>8</sup> / <sub>4</sub>	1562	Eichenrod	204	1	—	—	205
Hoch-Weisel	690	—	6	—	696	Engelrod	516	—	—	—	516
Holzhausen	830	113	16	—	959	Fleschenbach	132	—	—	—	132
Ilbenstadt	183	786	—	2	971	Frau-Rombach	225	—	—	—	225
Kaichen	535	51	—	—	586	Freien-Stein	798	4	1	—	803
Kirch-Göns	683	3	13	—	699	Frischborn	728	35	—	—	763
Klein-Karben	1029	32	1	—	1062	Grebenhain	676	13	16	<sup>13</sup> / <sub>5</sub>	710
Kloppenheim [berg	50	231	—	—	281	Gunzenau	255	—	—	—	255
Langenhain mit Ziegen-	453	6	—	—	459	Hartershausen	219	—	—	—	219
Maibach	183	9	—	—	192	Heblos	277	—	—	—	277
Massenheim	378	62	—	—	440	Heisters	138	—	—	—	138
Melbach	646	12	2	2	662	Hemmen	132	—	—	—	132
Münster	222	7	—	—	229	Herbstein	132	1508	4	—	1644
Münzenberg	827	46	32	—	905	Hörgenau	269	—	—	—	269
Nieder-Erlenbach	758	63	1	2	824	Holz-Mühl	179	1	—	—	180
Nieder-Eschbach	698	110	9	2	819	Hopfmannsfeld	318	—	—	—	318
Nieder-Florstadt	1634	66	48	<sup>9</sup> / <sub>44</sub>	1792	Hutzdorf	296	1	—	—	297
Nieder-Mörlen	79	832	—	—	911	Ilbeshausen	718	1	—	1	720
Nieder-Rosbach	537	4	—	<sup>1</sup> / <sub>5</sub>	546	Landenhausen	736	3	—	—	739
Nieder-Weisel	1354	27	69	1	1451	Lanzenhain	484	—	—	—	484
Nieder-Wöllstadt	1173	129	36	2	1340	Lauterbach	4065	148	115	—	4328
Ober-Erlenbach	72	1087	5	—	1164						

<sup>1</sup>) Methodisten. — <sup>2</sup>) Darunter 134 Altluther. — <sup>3</sup>) Darunter 7 christl. Dissid., 8 Deutsch-Kath., 6 Konfessionl. — <sup>4</sup>) Darunter 10 Deutsch-Kath. — <sup>5</sup>) Darunter 10 Griech.-Kath. — <sup>6</sup>) Darunter 11 Deutsch-Kath., 7 Altkath., 4 Konfessionl. — <sup>7</sup>) 3 Deutsch-Kath., 2 Alt-Kath. — <sup>8</sup>) Freirelig. — <sup>9</sup>) Darunter 37 Neupostol., 6 Apostol. — <sup>10</sup>) Apostol. — <sup>11</sup>) Darunter 8 Konfessionl. — <sup>12</sup>) Darunter 3 Altluther.

Gemeinden	Evan- gel.	Röm.- Kath.	Is- rael.	Ueb- rige	Zus.	Gemeinden	Evan- gel.	Röm.- Kath.	Is- rael.	Ueb- rige	Zus.
Maar . . . . .	1170	2	—	<sup>1)3</sup>	1175	Höckersdorf . . . . .	285	—	—	—	285
Metzlos . . . . .	183	—	—	—	183	Hisdorf (Solms) . . . . .	78	—	—	—	78
Metzlos-Gehag . . . . .	175	—	—	—	175	Kaulstoß . . . . .	212	—	—	—	212
Nieder-Moos . . . . .	296	—	5	—	301	Klein-Eichen . . . . .	162	—	—	<sup>3)12</sup>	174
Nieder-Stoll . . . . .	157	—	—	—	157	Köddingen . . . . .	492	—	—	—	492
Nösberts . . . . .	129	—	—	—	129	Kölzenhain . . . . .	211	1	—	—	212
Ober-Moos . . . . .	296	—	—	—	296	Lardenbach . . . . .	336	2	—	<sup>3)18</sup>	356
Ober-Wegfurth . . . . .	94	—	—	—	94	Laubach . . . . .	1836	31	43	4	1914
Pfordt . . . . .	311	3	—	—	314	Meiches . . . . .	464	1	—	—	465
Queck . . . . .	545	1	—	—	546	Michelbach . . . . .	296	—	—	—	296
Rad-Mühl . . . . .	189	1	1	—	191	Mittel-Seemen . . . . .	239	4	—	—	243
Reichlos . . . . .	180	7	—	—	187	Nieder-Seemen . . . . .	241	—	—	—	241
Reuters . . . . .	223	1	—	—	224	Ober-Lais . . . . .	557	2	—	—	559
Rimbach . . . . .	300	13	—	—	313	Ober-Schmitten . . . . .	479	15	—	—	494
Rimlos . . . . .	57	—	—	—	57	Ober-Seemen . . . . .	861	7	94	—	962
Rixfeld . . . . .	479	6	—	—	485	Ober-Seibertenrod . . . . .	277	3	—	—	280
Rudlos . . . . .	95	<sup>2)17</sup>	—	—	112	Rainrod . . . . .	666	3	1	—	670
Salz . . . . .	334	—	—	—	334	Rebgeshain . . . . .	376	—	—	—	376
Sandlofs . . . . .	224	1	—	—	225	Rudingshain . . . . .	569	1	1	—	571
Schadges . . . . .	111	—	—	—	111	Ruppertsburg . . . . .	643	9	7	1	660
Schlechtenwegen . . . . .	217	—	—	—	217	Schmitten . . . . .	23	—	—	—	23
Schlitz . . . . .	2467	42	64	2	2575	Schotten . . . . .	2041	55	107	1	2204
Sickendorf . . . . .	134	—	—	—	134	Selnrod . . . . .	637	1	—	<sup>5)7</sup>	645
Steinfurt . . . . .	225	—	—	—	225	Sichenhausen . . . . .	266	1	—	—	267
Stockhausen . . . . .	844	4	—	—	848	Steinberg . . . . .	359	—	—	—	359
Uellershausen . . . . .	224	—	—	—	224	Stornfels . . . . .	213	—	—	—	213
Uetzhausen . . . . .	168	4	—	—	172	Stumpertenrod . . . . .	531	—	—	—	531
Unter-Schwarz . . . . .	125	—	—	—	125	Ulfa . . . . .	1048	1	—	—	1049
Unter-Wegfurth . . . . .	93	—	—	—	93	Ulrichstein . . . . .	803	9	81	—	893
Vaitshain . . . . .	118	1	—	—	119	Unter-Seibertenrod . . . . .	332	—	—	—	332
Wallenrod . . . . .	691	—	—	—	691	Volkartshain . . . . .	182	—	—	—	182
Weid-Moos . . . . .	75	—	—	—	75	Wetterfeld . . . . .	507	1	1	—	509
Wernges . . . . .	273	—	—	—	273	Wingershausen . . . . .	271	—	—	—	271
Willofs . . . . .	319	—	—	—	319	Wohnfeld . . . . .	314	1	—	—	315
Wünschen-Moos . . . . .	49	—	—	—	49						
Zahmen . . . . .	193	16	—	—	209						
<b>Kreis Schotten.</b>						<b>Kreis Mainz.</b>					
Altenhain . . . . .	305	—	—	<sup>3)14</sup>	319	Bretzenheim . . . . .	1225	3846	42	<sup>6)26</sup>	5139
Betzenrod . . . . .	343	—	—	—	343	Budenheim . . . . .	358	2192	—	<sup>7)10</sup>	2560
Bobenhäusen II. . . . .	502	—	48	—	550	Drais . . . . .	10	541	—	—	551
Breungeshain . . . . .	330	—	—	—	330	Ebersheim . . . . .	20	1071	32	—	1123
Burkhardts . . . . .	488	1	—	—	489	Essenheim . . . . .	1059	36	36	<sup>8)194</sup>	1325
Busenborn . . . . .	221	—	—	—	221	Finthen . . . . .	106	3115	26	<sup>8)4</sup>	3251
Eichelsachsen . . . . .	576	4	—	—	580	Gau-Bischofsheim . . . . .	28	420	—	—	448
Eichelsdorf . . . . .	821	21	—	—	842	Gonsenheim . . . . .	1119	5089	17	<sup>8)14</sup>	6239
Einartshausen . . . . .	311	—	28	—	339	Harxheim . . . . .	369	127	22	—	518
Eschenrod . . . . .	491	1	—	—	492	Hechtsheim . . . . .	204	3066	74	—	3344
Feldkrücken . . . . .	325	1	—	—	326	Klein-Winternheim . . . . .	22	618	5	—	645
Freien-Seen . . . . .	704	—	—	—	704	Kostheim . . . . .	1343	6105	5	<sup>9)20</sup>	7473
Gedern . . . . .	1624	15	136	<sup>4)46</sup>	1821	Laubenheim . . . . .	336	1709	—	<sup>10)9</sup>	2054
Glashütten . . . . .	438	2	—	—	440	Mainz mit Mombach u. . . . .	41802	64489	2926	<sup>11)1417</sup>	110 634
Götzen . . . . .	212	—	—	—	212	Marienborn . [Kastel . . . . .	39	759	—	—	798
Gonterskirchen . . . . .	581	1	—	—	582	Nieder-Olm . . . . .	276	1723	28	—	2027
Groß-Eichen . . . . .	718	—	1	—	719	Ober-Olm . . . . .	99	1363	41	<sup>12)7</sup>	1510
Hartmannshain . . . . .	223	5	—	—	228	Sörngenloch . . . . .	23	527	7	—	557
Helpershain . . . . .	533	—	1	—	534	Stadecken . . . . .	1003	22	15	1	1041
Herchenhain . . . . .	339	1	—	—	340	Weisenau . . . . .	1522	4849	59	<sup>13)39</sup>	6469
						Zornheim . . . . .	19	943	—	—	962

<sup>1)</sup> Darbysten. — <sup>2)</sup> Darunter 9 Griech.-Kath. — <sup>3)</sup> Christl. Dissidenten. — <sup>4)</sup> Darunter 41 Baptisten, 3 Altuther. — <sup>5)</sup> Dissidenten. — <sup>6)</sup> 11 Deutsch-Kath. u. Freirelig., 5 Altkath., 10 Konfessionisl. — <sup>7)</sup> 4 Baptisten, 6 Konfessionisl. — <sup>8)</sup> Deutsch-Kath. u. Freireligiös. — <sup>9)</sup> Darunter 14 Deutsch-Kath. u. Freirelig., 5 Konfessionisl. — <sup>10)</sup> 5 Mennoniten, 4 Konfessionisl. — <sup>11)</sup> Darunter 733 Deutsch-Kath., 97 Apostol., 15 Apostol.-Kath., 15 Neuapostol., 83 Altkath., 29 Freiprotest., 21 Baptisten, 21 Freichristl., 10 Mennonit., 7 Advent. v. 7. Tage, 3 Adventist., 6 Altuther., 6 Bibelchristen, 6 christl. Dissid., 5 Methöb., 352 Konfessionisl., Dissid. usw. — <sup>12)</sup> 3 Freirelig., 4 Konfessionisl. — <sup>13)</sup> Darunter 9 Deutsch-Kath. u. Freirel., 8 Baptisten, 6 Mennonit., 4 Methodist., 3 Altkath., 7 Konfessionisl.

Gemeinden	Evan- gel.	Röm.- Kath.	Is- rael.	Ueb- rige	Zus.
<b>Kreis Alzey.</b>					
Albig . . . . .	1006	73	—	1	1080
Alzey mit Schafhausen .	5838	2122	320	1)49	8329
Badenheim . . . . .	244	173	—	—	417
Bechenheim . . . . .	246	94	—	—	340
Bermersheim . . . . .	203	57	—	—	260
Biebelsheim . . . . .	348	64	—	—	412
Bornheim . . . . .	354	48	—	2)30	432
Bosenheim . . . . .	745	33	—	3)2	780
Dautenheim . . . . .	408	22	—	3	433
Dintesheim . . . . .	98	48	—	3)36	182
Eckelsheim . . . . .	406	26	—	—	432
Erbes-Büdesheim . . . .	374	499	20	3)1	894
Esselborn . . . . .	297	23	—	3)3	323
Flornborn . . . . .	282	139	—	4)327	748
Flonheim . . . . .	1502	261	56	4	1823
Frarnersheim . . . . .	1021	100	45	5)258	1424
Frei-Laubersheim . . . .	543	241	20	—	804
Freimersheim . . . . .	420	111	—	—	531
Fürfeld . . . . .	611	478	78	3)1	1168
Gau-Heppenheim . . . . .	456	34	—	6)14	504
Gau-Köngernheim . . . .	234	7	—	—	241
Gau-Odernheim . . . . .	1199	210	64	7)224	1697
Gumbsheim . . . . .	238	29	—	—	267
Hackenheim . . . . .	61	754	—	8)4	819
Heimersheim . . . . .	530	157	—	9)4	691
Ippesheim . . . . .	130	17	—	—	147
Kettenheim . . . . .	309	52	—	3)1	362
Lonsheim . . . . .	263	120	—	—	383
Nack . . . . .	334	152	—	—	486
Neu-Bamberg . . . . .	344	295	—	3)1	640
Nieder-Wiesen . . . . .	493	22	53	—	568
Offenheim . . . . .	433	107	—	—	541
Pfaffen-Schwabenheim .	481	175	—	—	656
Planig . . . . .	512	692	14	3)4	1222
Pleisersheim . . . . .	153	37	—	—	190
Sankt-Johann . . . . .	493	27	—	—	520
Siefersheim . . . . .	506	181	9	10)5	701
Sprendlingen . . . . .	1462	568	74	11)18	2122
Stein-Bockenheim . . . .	436	4	26	12)34	500
Tiefenthal . . . . .	107	8	—	—	115
Uffhofen . . . . .	376	133	4	13)17	530
Volxheim . . . . .	540	150	—	3)1	691
Wahlheim . . . . .	308	52	—	3)1	361
Weinheim . . . . .	587	381	—	1	969
Welgesheim . . . . .	94	254	—	—	348
Wendelsheim . . . . .	838	122	10	14)13	983
Wöllstein . . . . .	1205	578	51	4	1838
Wonsheim . . . . .	277	40	—	15)361	678
Zotzenheim . . . . .	279	96	—	—	375
<b>Kreis Bingen.</b>					
Appenheim . . . . .	644	178	17	—	839
Aspigen . . . . .	669	128	1	—	798
Bingen . . . . .	2430	16)6885	601	17)361	9952

Gemeinden	Evan- gel.	Röm.- Kath.	Is- rael.	Ueb- rige	Zus.
Bubenheim . . . . .	423	86	—	—	509
Büdesheim . . . . .	129	3061	22	1	3213
Dietersheim . . . . .	15	683	—	—	698
Dromersheim . . . . .	9	964	22	—	995
Elsheim . . . . .	582	316	1	18)5	904
Engelstadt . . . . .	569	16	—	—	585
Frei-Weinheim . . . . .	276	599	—	19)7	882
Gau-Algesheim . . . . .	255	2604	33	2	2894
Gaulsheim . . . . .	38	710	10	—	758
Gensingen . . . . .	631	386	27	20)8	1052
Grolsheim . . . . .	304	9	—	—	313
Groß-Winternheim . . . .	465	262	10	—	737
Heidesheim m. Heidenf. u. Provinzialsiechenanstalt	378	2734	7	4	3123
Horrweiler . . . . .	647	11	—	—	658
Jugenheim . . . . .	971	20	26	1	1018
Kempten . . . . .	92	1040	7	21)8	1147
Nieder-Hilbersheim . . . .	405	45	—	—	450
Nieder-Ingelheim mit Sporkenheim . . . . .	2125	1655	42	22)30	3852
Ober-Ingelheim . . . . .	2071	1036	110	23)262	3479
Ockenheim . . . . .	18	1207	37	3	1265
Schwabenheim a. d. Selz	857	390	13	2	1262
Sponsheim . . . . .	2	390	—	—	393
Wackernheim . . . . .	701	169	—	1	872
<b>Kreis Oppenheim.</b>					
Armsheim . . . . .	900	240	—	—	1140
Bechtolsheim . . . . .	798	343	23	24)32	1196
Biebelnheim . . . . .	426	136	—	—	564
Bodenheim . . . . .	256	2687	39	25)5	2987
Dalheim . . . . .	628	137	5	26)5	775
Dexheim . . . . .	525	210	—	1	736
Dienheim . . . . .	652	583	4	—	1239
Dolgesheim . . . . .	630	43	24	27)3	700
Eichloch . . . . .	408	46	2	28)4	460
Eimsheim . . . . .	451	80	—	29)4	535
Ensheim . . . . .	365	86	—	27)3	454
Friesenheim . . . . .	263	289	—	—	552
Gabsheim . . . . .	9	624	3	—	636
Gau-Bickelheim . . . . .	39	1161	21	—	1221
Gau-Weinheim . . . . .	287	193	—	—	480
Guntersblum . . . . .	1936	360	83	30)15	2394
Hahnheim . . . . .	361	226	46	—	633
Hillesheim . . . . .	503	81	45	31)4	633
Köngernheim . . . . .	324	170	8	—	502
Lörzweiler . . . . .	18	651	3	—	672
Ludwigshöhe . . . . .	37	271	—	—	308
Mommenheim . . . . .	684	217	26	—	927
Nackenheim . . . . .	134	1634	12	2	1782
Nieder-Saulheim . . . . .	1613	467	37	—	2117
Nierstein . . . . .	2535	1618	73	32)32	4258
Ober-Hilbersheim . . . . .	649	199	1	—	849
Ober-Saulheim . . . . .	547	89	5	—	651
Oppenheim . . . . .	2055	1552	115	33)14	3736

1) Darunter 24 Freiprot., 13 Deutsch-Kath., 5 Apostol.-Kath., 4 Konfessionl. — 2) Deutsch-Kath. —  
3) Freiprot. — 4) 324 Freiprot., 3 Mennonit. — 5) Darunter 248 Freiprot., 9 Konfessionl. —  
6) Darunter 12 Mennonit. — 7) Darunter 188 Freiprot., 35 Deutsch-Kath. — 8) Methodist. — 9) Darunter  
3 Freiprot. — 10) Darunter 4 Freiprot. — 11) Darunter 5 Freiprot., 9 Konfessionl. —  
12) 30 Freiprot., 4 Freirelig. — 13) Darunter 15 Mennonit. — 14) Darunter 7 Mennonit., 5 Frei-  
prot. — 15) Darunter 357 Freiprot., 3 Konfessionl. — 16) Darunter 9 Griech.-Kath. — 17) Dar-  
unter 14 Deutsch-Kath. u. Freirelig., 3 Remonstrant., 11 Konfessionl. usw. — 18) Darunter 4 Deutsch-  
Kath. — 19) Darunter 3 Deutsch-Kath., 3 Methodist. — 20) Methodist. — 21) Darunter 6 Deutsch-Kath. —  
22) Darunter 28 Deutsch-Kath. — 23) Darunter 244 Deutsch-Kath. u. Freirelig., 14 Konfessionl. usw. —  
24) 28 Freiprot., 4 Konfessionl. — 25) Darunter 3 Freireligiöse. — 26) Freiprot. — 27) Mennonit. —  
28) Darunter 3 Apostol. — 29) Darunter 3 Deutsch-Kath. — 30) Darunter 8 Mennonit., 5 Deutsch-Kath. —  
31) Darunter 3 Altkath. — 32) Darunter 23 Freirelig., 6 Konfessionl. — 33) Darunter 7 Altkath.,  
4 Deutsch-Kath.

Gemeinden	Evan- gel.	Röm.- Kath.	Is- rael.	Ueb- rige	Zus.	Gemeinden	Evan- gel.	Röm.- Kath.	Is- rael.	Ueb- rige	Zus.
Partenheim	879	43	26	—	948	Gimbsheim	1995	582	57	1	2635
Schimsheim	77	199	—	—	276	Gundersheim	861	396	7 <sup>15)</sup>	16	1280
Schornsheim	984	94	42	2	1122	Gundheim	19	655	—	—	674
Schwabsburg	791	82	—	—	873	Hamm	1169	186	4	—	1359
Selzen	739	142	13	2	896	Hangen-Weisheim	313	26	—	16)90	429
Spiesheim	551	86	—	1)124	761	Heppenheim a. d. W.	1207	205	34	17)12	1458
Sulzheim	6	639	—	—	645	Herrnsheim	206	2175	5	—	2386
Udenheim	643	186	6	1	836	Heßloch	118	692	46	18)97	953
Udenheim	1030	257	—	2)41	1328	Hohen-Sülzen	300	133	6	—	439
Vendersheim	283	192	6	1	482	Horchheim	547	1809	5	1	2362
Wald-Uelversheim	631	135	—	—	766	Ibersheim	160	21	—	19)77	258
Wallertheim	920	210	50	3)45	1225	Kriegsheim	323	105	—	20)25	453
Weinolsheim	341	245	—	—	586	Leiselheim	1146	166	—	21)5	1317
Wintersheim	265	22	—	4)12	299	Mettenheim	716	52	—	16)2	770
Wörstadt	1740	360	77	5)14	2191	Mölsheim	347	173	9	4	533
Wolfshheim	411	108	—	—	519	Mörstadt	428	19	—	16)61	508
<b>Kreis Worms.</b>						Monsheim	951	123	28	22)22	1124
Abenheim	25	1632	6	—	1663	Monzernheim	321	130	6	23)120	577
Alsheim	1278	460	36	6)7	1781	Nieder-Flörsheim	609	170	10	24)13	802
Bechtheim	1089	354	—	7)9	1452	Ober-Flörsheim	540	245	1	25)213	999
Bermersheim	169	36	—	8)62	267	Offstein	687	243	—	26)11	941
Blödesheim	196	100	—	9)178	474	Osthofen	2977	987	102	27)63	4129
Dalsheim	700	205	—	10)15	920	Pfeddersheim	2263	775	32	28)15	3085
Dittelsheim	834	32	—	11)15	881	Rhein-Dürkheim	850	432	10	29)11	1303
Dorn-Dürkheim	783	109	—	12)5	897	Wachenheim	423	42	54	30)5	524
Eich	1350	491	40	13)12	1893	Weinsheim	255	771	—	—	1026
Eppelsheim	588	63	22	14)320	993	Westhofen	1400	422	8	31)74	1904
Frettenheim	90	85	—	1	176	Wies-Oppenheim	69	762	—	—	831
						Worms mit Vororten	30345	14852	1281	32)341	46819

1) 51 Deutsch-Kath., 47 Freiprot., 26 Mennonit. — 2) Darunter 31 Freiprot., 8 Freireligiös. —  
 2) 40 Freiprot., 3 Deutsch-Kath., 2 Mennonit. — 4) Mennonit. — 5) Darunter 8 Freirelig., 3 Freiprot. —  
 6) 4 Altkath., 3 Mennonit — 7) Darunter 3 Altkath., 3 Freiprot. — 8) 59 Freiprot., 3 Mennonit. —  
 9) 168 Freiprot., 10 Altkath. — 10) Darunter 14 Freiprot. — 11) 11 Altkath., 4 Freiprot. — 12) Deutsch-  
 Kath. — 13) Darunter 11 Mennonit. — 14) Darunter 319 Freiprot. — 15) Darunter 7 Freiprot.,  
 7 Mennonit. — 16) Freiprot. — 17) Darunter 10 Mennonit. — 18) Darunter 95 Altkath. — 19) 72 Men-  
 nonit., 5 Freiprot. — 20) Mennonit. — 21) Darunter 3 Deutsch-Kath. — 22) 17 Mennonit., 5 Frei-  
 prot. — 23) Darunter 103 Freiprot., 13 Mennonit. — 24) Darunter 11 Mennonit. — 25) 194 Frei-  
 prot., 19 Mennonit. — 26) Darunter 10 Mennonit. — 27) 25 Freiprot., 22 Mennonit., 16 Deutsch-  
 Kath. — 28) Darunter 8 Mennon. — 29) Darunter 5 Freiprot., 5 Mennonit. — 30) Darunter 3 Mennonit.  
 — 31) Darunter 70 Freiprot. — 32) Darunter 51 Baptist., 49 Apostol., 39 Freiprot., 38 Deutsch-  
 Kath., 34 Altkath., 24 Neuapost., 20 Mennon., 11 christl. Dissid., 5 christl. Gemeinsh., 66 Konfessionl. usw.

**Die Bevölkerung nach dem Glaubensbekenntnis in den evangel. Pfarrbezirken bzw. Stadtteilen einzelner Gemeinden am 1. Dezember 1910.**

Stadtteile bzw. Pfarrbezirke	Evan- gel.	Röm.- Kath.	Is- rael.	Ueb- rige	Zus.	Stadtteile bzw. Pfarrbezirke	Evan- gel.	Röm.- Kath.	Is- rael.	Ueb- rige	Zus.	
<b>Darmstadt</b>						<b>Mainz m. Momb. u. Kastel</b>						
Pfarrbezirke	Schloßbezirk	5523	1560	336	31	7450	Pfarr- / Johannesgem.	16987	31418	1429	554	50388
	Kaplanebezirk	4155	969	107	16	5247	bezirke / Christusgem.	18965	21376	1471	703	42515
	Johannes-(Südbez. / Nordbez.)	5786	1448	456	38	7728	Zahlbach	125	399	—	1	525
	Martins-(Südbez. / Westbez.)	9045	1838	264	140	11287	Mombach	2363	5104	2	44	7513
	Petrusgemeinde	7806	1718	141	69	9734	Kastel ohne Amöneb.	2418	5311	24	105	7858
	Paulusgemeinde	8657	1543	55	72	10327	Amöneburg	944	881	—	10	1835
	Oestlich. Pfarrbezirk	7457	1329	105	82	8973	<b>Worms mit Vororten</b>					
	Südostbezirk	5117	771	36	52	5976	Pfarr- / Andreasmem.	5432	2386	112	78	8008
	Südwestbezirk	4807	1149	22	30	6008	(ohne Neuhaus.)	6978	3736	415	95	11224
	Ginsheim m. Gustavsb.	6115	1839	328	60	8342	Friedrichsgem.	6031	3186	652	72	9941
Ginsheim ohne Gust.	1890	109	7	2	2008	Dreifaltigkeitg.	6647	3607	82	76	10412	
Gustavsb.	1087	686	—	10	1783	Magnusgem.	1393	604	5	13	2015	
<b>Offenbach mit Bürgel</b>						Hochheim	1560	1065	—	—	2625	
Offenbach ohne Bürgel	40413	23280	2237	2994	68924	Neuhausen	1560	1065	—	—	2625	
Bürgel	2499	4000	124	36	6659	Pfifflichheim	2304	268	15	7	2594	

## Die Bevölkerung nach dem Glaubensbekenntnis in den Kreisen 1905 und 1910.\*)

Kreise Städte Provinzen	Evangelische		Römisch-Katholische		Israeliten		Uebrige		Zu- bzw. Abnahme (—) in Prozent <sup>3)</sup>			
	1905 <sup>1)</sup>	1910 <sup>2)</sup>	1905	1910	1905	1910	1905 <sup>2)</sup>	1910 <sup>1)</sup>	Evang.	Röm.- Kath.	Israel.	Uebrige
Darmstadt { Stadt Darmst.	66 014	69 083	14 538	15 378	1 998	1 998	573	630	4,6	5,8	0,0	9,9
{ Sonstige Orte	43 245	47 874	1 601	2 138	644	594	48	78	10,7	33,4	—7,8	62,5
Bensheim	34 326	36 618	25 933	28 232	847	745	102	165	6,7	8,9	—12,0	61,8
Dieburg	38 545	39 577	19 976	21 401	1 105	1 013	14	32	2,7	7,1	—8,3	128,6
Erbach	43 432	43 482	3 394	3 569	774	735	107	640	1,3	5,2	—5,0	12,2
Groß-Gerau	46 420	51 897	8 669	10 057	940	862	43	104	11,8	16,0	—8,3	141,9
Heppenheim	19 059	20 061	29 086	31 263	500	493	63	92	5,3	7,5	—1,4	46,0
Offenbach { Stadt Offenb.	37 390	42 912	23 517	27 280	1 894	2 361	2 571	3 030	14,8	16,0	24,7	17,9
{ Sonstige Orte	34 797	39 683	39 844	44 624	913	939	74	740	14,0	12,0	2,8	900,0
<b>Prov. Starkenburg</b>	<b>363 228</b>	<b>391 187</b>	<b>166 558</b>	<b>183 942</b>	<b>9 615</b>	<b>9 740</b>	<b>3 595</b>	<b>5 511</b>	<b>7,8</b>	<b>10,4</b>	<b>1,3</b>	<b>38,7</b>
Gießen { Stadt Gießen	24 958	26 701	2 739	3 157	913	1 035	159	260	7,0	15,3	13,4	63,5
{ Sonstige Orte	57 834	60 782	833	926	970	923	70	242	5,3	11,2	—4,3	50,0
Alsfeld	34 050	34 985	1 935	1 995	923	891	—	12	2,7	3,1	—3,5	—
Büdingen	38 455	38 555	955	906	1 103	1 049	74	317	0,8	5,2	—4,9	37,8
Friedberg	55 763	59 051	16 542	17 986	2 017	1 825	103	172	5,9	8,7	—9,5	67,0
Lauterbach	27 297	27 558	1 706	1 868	306	282	7	11	1,0	9,5	—7,8	57,2
Schotten	26 248	26 892	178	200	556	549	61	103	2,5	12,4	—1,3	68,9
<b>Prov. Oberhessen</b>	<b>264 605</b>	<b>274 524</b>	<b>24 888</b>	<b>27 038</b>	<b>6 788</b>	<b>6 554</b>	<b>474</b>	<b>1 117</b>	<b>3,9</b>	<b>8,6</b>	<b>—3,4</b>	<b>59,3</b>
Mainz { Stadt Mainz	39 426	41 802	63 007	64 489	3 101	2 926	804	1 417	6,0	2,4	—5,6	76,2
{ Sonstige Orte	8 388	9 180	35 906	38 121	452	409	293	324	9,4	6,2	—9,5	10,6
Alzey	28 284	28 624	9 987	10 066	907	844	1 387	1 423	1,2	0,8	—7,0	2,6
Bingen	15 797	15 706	25 011	25 584	1 070	986	404	372	—0,6	2,3	—7,9	—8,0
Oppenheim	28 407	28 334	17 273	17 393	908	795	391	368	—0,3	0,7	—2,4	—5,9
Worms { Stadt Worms	28 181	30 345	14 037	14 852	1 307	1 281	316	341	7,7	5,8	—2,0	7,9
{ Sonstige Orte	26 916	28 302	15 236	16 064	548	528	1 680	1 562	5,1	5,4	—3,7	—7,1
<b>Prov. Rheinhessen</b>	<b>175 399</b>	<b>182 293</b>	<b>180 457</b>	<b>186 569</b>	<b>8 293</b>	<b>7 769</b>	<b>5 275</b>	<b>5 807</b>	<b>3,9</b>	<b>3,4</b>	<b>—7,3</b>	<b>10,1</b>
<b>Großherzogtum</b>	<b>803 232</b>	<b>848 004</b>	<b>371 903</b>	<b>397 549</b>	<b>24 696</b>	<b>24 063</b>	<b>9 344</b>	<b>12 435</b>	<b>5,7</b>	<b>6,9</b>	<b>—2,6</b>	<b>23,5</b>

\*) Vergl. Nr. 870 der Mitteil. 1908, S. 146. Die Abweichungen der Zahlen für 1905 gegenüber den früher mitgeteilten beruht auf der veränderten Zusammenfassung der Religionsgemeinschaften. Die Zusammenfassung für 1910 ist aus der Tabelle auf S. 314 zu ersehen.

<sup>1)</sup> Einschl. <sup>2)</sup> Ausschl. der Altlutherischen, Freilutherischen, Separiert-Lutherischen usw. — <sup>3)</sup> Bei der Berechnung der prozentualen Zu- bzw. Abnahme sind auch 1910 die Altlutherischen usw. zu den Evangelischen gezählt und zwar bei Erbach 520, Starkenburg 524, Gießen: Sonstige Orte 137, Büdingen 215, Oberhessen 362, Großherzogtum 893.

## Die Anhänger der kleineren Religionsgemeinschaften nach Gemeinden am 1. Dezember 1910.

Gemeinden mit weniger als 3 Anhänger einer Religionsgemeinschaft sind nicht aufgeführt.

<b>I. Angehörige des evangel. Bekenntnisses.</b>		Oppenheim: Bechtolsheim	28	Langen-Bergheim	5
<b>Angehörige der englisch. Kirche.</b>		Dalheim	5	Schotten: Gedern	41
Darmstadt	16	Spiesheim	47	Mainz	21
Offenbach	6	Undenheim	31	Budenheim	4
Gießen	3	Wallertheim	40	Weisenau	8
Mainz	9	Wörrstadt	3	Worms	51
<b>Presbyterianer.</b>		Worms	39	<b>Gläubige in Christo.</b>	
Darmstadt	4	Bechtheim	59	Heppenheim: Wimpfen	6
Gießen	5	Bermersheim	5	<b>Methodisten.</b>	
<b>II. Angehörige des röm.-kath. Bekenntnisses.</b>		Blödesheim	168	Heppenheim: Wimpfen	8
<b>Griechisch-Katholische.</b>		Dalsheim	14	Offenbach	9
Darmstadt	132	Dittelsheim	4	Sprendlingen	6
Dieburg: Reinheim	6	Eppelsheim	319	Gießen	10
Groß-Gerau	153	Gundersheim	7	Heuchelheim	5
Offenbach	9	Hangen-Weisheim	90	Büdingen: Diebach am Haag	6
Gießen	12	Ibersheim	5	Rinderbügen	6
Friedberg	10	Mörstadt	61	Friedberg: Nieder-Rosbach	5
Lauterbach: Rudlos	9	Monsheim	5	Mainz	5
Mainz	4	Monzernheim	103	Weisenau	4
Bingen	9	Ober-Flörsheim	194	Alzey: Hackenheim	4
<b>III. Andere evang. Christen.</b>		Osthofen	25	Bingen: Frei-Weinheim	3
<b>Altlutherische, Freilutherische und separiert Lutherische.</b>		Rhein-Dürkheim	5	Gensingen	8
Darmstadt	4	Westhofen	70	<b>Bibelchristen.</b>	
Erbach: Eberbach	6	<b>Mennoniten.</b>		Mainz	6
Gammelsbach	3	Darmstadt	21	<b>Apostolisch-Katholische.</b>	
König	22	Hahn	3	Darmstadt	112
Michelstadt	16	Bensheim: Auerbach	6	Eberstadt	5
Reichelsheim	40	Heppenheim: Wimpfen	15	Bensheim: Seeheim	7
Rothenberg	395	Offenbach	3	Erbach	8
Steinbach	38	Gießen	3	Offenbach	26
Gießen	3	Mainz	10	Gießen	3
Allendorf an der Lumda	78	Laubenheim	5	Alsfeld: Homberg	7
Allertshausen	5	Weisenau	6	Mainz	15
Climbach	16	Alzey: Flomborn	3	Alzey	5
Grünberg	13	Gau-Heppenheim	12	<b>Apostolische und Neuapostol.</b>	
Klein-Linden	17	Uffhofen	15	Darmstadt	85
Treis an der Lumda	6	Wendelsheim	7	Eberstadt	13
Büdingen: Echezell	13	Oppenheim: Dolgesheim	3	Bensheim: Glattbach	9
Höchst an der Nidder	68	Ensheim	3	Gronau	31
Usenborn	134	Guntersblum	8	Groß-Rohrheim	5
Lauterbach: Grebenhain	3	Spiesheim	26	Lampertheim	6
Schotten: Gedern	3	Wintersheim	12	Schönberg	6
Mainz	6	Worms	20	Seidenbuch	8
<b>Freiprotestanten.</b>		Alsheim	3	Winkel	6
Darmstadt	11	Bermersheim	3	Erbach: Beerfelden	11
Griesheim	5	Eich	11	Ebersberg	3
Bensheim	4	Gundersheim	7	Gammelsbach	8
Gießen	11	Heppenheim a d. W.	10	Hetzbach	21
Mainz	29	Ibersheim	72	Mümling-Grumbach	3
Alzey	24	Kriegsheim	25	Stockheim	8
Dintesheim	36	Monsheim	17	Unter-Sensbach	18
Esselborn	3	Monzernheim	13	Weiten-Gesäß	13
Flomborn	324	Nieder-Flörsheim	11	Heppenheim: Lörzenbach	18
Framersheim	248	Ober-Flörsheim	19	Mit-Lechtern	9
Gau-Odernheim	188	Offstein	10	Offenbach	38
Heimersheim	3	Osthofen	22	Langen mit Buchschlag	20
Planig	4	Pfeddersheim	8	Gießen	28
Siefersheim	4	Rhein-Dürkheim	5	Wieseck	4
Sprendlingen	5	Wachenheim	3	Friedberg	3
Stein-Bockenheim	30	<b>Baptisten.</b>		Nieder-Florstadt	43
Wendelsheim	5	Darmstadt	16	Ossenheim	13
Wonsheim	357	Offenbach	3	Reichelsheim i. d. W.	7
		Klein-Steinheim	3	Mainz	112
		Gießen	19	Oppenheim: Eichloch	3
		Beuern	14	Worms	73
		Großen-Buseck	24	<b>Adventisten.</b>	
		Büdingen: Bleichenbach	17	Darmstadt	10
		Burg-Bracht	3	Bensheim	4
		Effolderbach	4	Auerbach	4
		Hainchen	28	Dieburg: Schaafheim	3
		Himbach	7		

<sup>1)</sup> Galizische Arbeiter in der Zuckerfabrik.

Offenbach	9	<b>VII. Personen anderen</b>	Offenbach	108	
Mainz	3	<b>Bekenntnisses.</b>	Egelsbach	5	
<b>Adventisten vom 7. Tage.</b>		<b>Deutsch-Katholische und</b>	Klein-Steinheim	5	
Darmstadt	20	<b>Freireligiöse.</b>	Gießen	8	
Erbach: Nieder-Kainsbach	3	Darmstadt	154	Großen-Buseck	6
Gießen: Klein-Linden	13	Eberstadt	3	Schotten: Sellnrod	
Mainz	7	Nieder-Ramstadt	7	Mainz	29
<b>IV. Andere kathol. Christen.</b>		Ober-Ramstadt	6	Bingen: Ober-Ingelheim	3
<b>Russisch-Orthodoxe.</b>		Bensheim	9	Worms	28
Darmstadt	24	Lampertheim	11	<b>Freidenker.</b>	
Gießen	3	Zwingenberg	3	Darmstadt	9
<b>Armeno-Gregorianer.</b>		Dieburg: Lichtenberg	3	Offenbach	5
Darmstadt	3	Groß-Gerau	3	Mainz	15
Gießen	2	Bischofsheim	4	Bingen	4
<b>Griechisch-Orthodoxe.</b>		Kelsterbach	15	Ober-Ingelheim	6
Darmstadt	4	Rüsselsheim	6	Worms	6
<b>Altkatholische.</b>		Waldorf	6	<b>Freichristliche.</b>	
Darmstadt	37	Heppenheim	13	Mainz	21
Groß-Gerau: Ginsheim	7	Offenbach	2084	<b>Atheisten.</b>	
Offenbach	717	Bieber	14	Mainz: Kostheim	3
Bieber	8	Dietesheim	6	Worms	3
Langen mit Buchschlag	4	Egelsbach	5	<b>Konfessionslose.</b>	
Gießen	19	Heusenstamm	6	Darmstadt	41
Großen-Linden	3	Klein-Steinheim	24	Eberstadt	3
Friedberg	7	Langen mit Buchschlag	17	Bensheim	3
Mainz	83	Mühlheim	55	Auerbach	9
Bretzenheim	5	Neu-Isenburg	408	Jugenheim	8
Weisenau	3	Obertshausen	8	Lorsch	3
Bingen	3	Sprendlingen	6	Dieburg: Groß-Bieberau	4
Ockenheim	3	Gießen	58	Groß-Umstadt	3
Oppenheim	7	Großen-Buseck	5	Erbach: Langen-Brombach	
Hillesheim	3	Büdingen: Altenstadt	4	Breub. Seits	3
Worms	34	Usenborn	3	Groß-Gerau: Dornheim	5
Alsheim	4	Friedberg	11	Kelsterbach	5
Bechtheim	3	Assenheim	3	Mörfelden	5
Blödesheim	10	Bad-Nauheim	8	Rüsselsheim	4
Dittelsheim	11	Butzbach	10	Waldorf	7
Heßloch	95	Groß-Karben	3	Heppenheim: Hambach	3
<b>V. Sonstige Christen.</b>		Heldenbergen	4	Offenbach	7
<b>Christliche Dissidenten.</b>		Mainz	733	Egelsbach	9
Darmstadt	44	Bretzenheim	11	Heusenstamm	6
Pfungstadt	7	Essenheim	194	Langen mit Buchschlag	7
Erbach: Haisterbach	7	Finthen	4	Mühlheim	45
Groß-Gerau	9	Gonsenheim	14	Neu-Isenburg	42
Offenbach	17	Kostheim	14	Obertshausen	4
Gießen	25	Ober-Olm	3	Rumpenheim	12
Lich	4	Weisenau	9	Gießen	60
Friedberg: Bad-Nauheim	7	Alzey	13	Großen-Buseck	7
Schotten: Altenhain	14	Bornheim	30	Hattenrod	3
Klein-Eichen	12	Gau-Odernheim	35	Friedberg	3
Lardenbach	18	Stein-Bockenheim	4	Bad-Nauheim	6
Mainz	6	Bingen	14	Vilbel	8
Worms	11	Elsheim	4	Mainz	273
<b>Kirche Jesu Christi, d. H. d. I. T.<sup>1)</sup></b>		Frei-Weinheim	3	Bretzenheim	10
Darmstadt: Arheilgen	3	Heidesheim	4	Budenheim	5
<b>Christliche Gemeinschaft.</b>		Kempton	6	Laubenheim	3
Worms	5	Nieder-Ingelheim	28	Ober-Olm	4
<b>Darbysten.</b>		Ober-Ingelheim	244	Weisenau	7
Büdingen: Nieder-Mockstadt	1	Oppenheim	4	Alzey	4
Lauterbach: Maar	3	Bodenheim	3	Framersheim	9
<b>Remonstranten.</b>		Eimsheim	3	Sprendlingen	9
Bingen	3	Guntersblum	5	Wonsheim	3
<b>VI. Bekenner nicht christlicher Religionen.</b>		Nierstein	23	Bingen	5
<b>Mohammedaner.</b>		Spiesheim	51	Ober-Ingelheim	5
Darmstadt	4	Udenheim	8	Oppenheim: Bechtolsheim	4
Mainz	3	Wallertheim	3	Nierstein	6
<b>Buddhisten.</b>		Wörrstadt	8	Worms	29
Darmstadt	3	Worms	38	<b>VIII. Ohne Angabe.</b>	
Gießen	4	Dorn-Dürkheim	5	Darmstadt	6
<b>Dissidenten.</b>		Leiselheim	3	Gießen	3
Darmstadt	17	Osthofen	16	Mainz	34
Groß-Gerau: Rüsselsheim	6				

<sup>1)</sup> der Heiligen der letzten Tage.

## Die Anhänger sämtlicher in Hessen vorkommenden Religionsgemeinschaften nach Provinzen am 1. Dezember 1910.\*)

Religionsgemeinschaft	Starken- burg	Ober- hessen	Rhein- hessen	Groß- her- zog- tum	Im Jahr 1905
<b>I. Evangelische</b> (Lutherische, Reformierte, Unierte) . . . . .	391187	274524	182293	848004	1)803232
Darunter:					
Zugehörige zur engl. Kirche (Anglikaner, Hochkirche)	32	3	10	45	} 37
Presbyterianer, Nonkonformisten . . . . .	5	5	—	10	
Amerikanisch-Episkopale . . . . .	3	—	—	3	
<b>II. Römisch-Katholische</b> . . . . .	183942	27038	186569	397549	371903
Darunter:					
Griechisch-Katholische . . . . .	207	45	15	267	} 223
Russisch-Katholische . . . . .	2	2	—	4	
Armenisch-Katholische . . . . .	1	—	—	1	
<b>III. Andere evangelische Christen:</b>					
Altlutherische, Frei-Lutherische, Separiert-Lutherische . . . . .	524	362	7	893	?
Freiprotestanten . . . . .	44	14	2632	2690	2639
Mennoniten . . . . .	63	9	389	461	502
Baptisten . . . . .	28	162	84	274	277
Gläubige in Christo . . . . .	6	—	—	6	
Methodisten . . . . .	24	34	24	82	77
Bibelchristen . . . . .	—	—	6	6	
Apostolisch-Katholische . . . . .	158	12	20	190	} 759
Apostolische und Neuapostolische . . . . .	346	101	192	639	
Adventisten . . . . .	30	1	6	37	
Adventisten v. 7. Tage . . . . .	25	13	7	45	} 56
zusammen	1248	708	3367	5323	2) 4 310
<b>IV. Andere katholische Christen:</b>					
Russisch-Orthodoxe . . . . .	24	4	1	29	58
Armenisch-Gregorianisch . . . . .	3	2	—	5	
Griechisch-Orthodoxe . . . . .	4	—	—	4	
Altkatholische . . . . .	798	44	288	1130	933
zusammen	829	50	289	1168	991
<b>V. Sonstige Christen:</b>					
Christliche Dissidenten . . . . .	87	86	17	190	245
Kirche Jesu Christi, der Heiligen der letzten Tage . . . . .	3	—	—	3	
Christliche Gemeinschaft . . . . .	—	—	5	5	
Darbysten . . . . .	—	4	—	4	
Evangelische Brüder . . . . .	1	—	2	3	12
Remonstranten . . . . .	—	—	3	3	
Christen . . . . .	3	—	5	8	15
zusammen	94	90	32	216	272
<b>VI. Israeliten</b> . . . . .	9740	6554	7769	24063	24696
<b>VII. Bekenner nicht christlicher Religionen (ohne Israeliten):</b>					
Mohammedaner . . . . .	5	2	3	10	
Buddhisten . . . . .	3	4	—	7	
zusammen	8	6	3	17	7
<b>VIII. Personen anderen Bekenntnisses:</b>					
Deutsch-Katholische und Freireligiöse . . . . .	2902	131	1554	4587	3327
Dissidenten . . . . .	153	27	66	246	64
Freichristliche . . . . .	—	—	22	22	
Freidenker . . . . .	16	2	31	49	} 246
Atheisten . . . . .	1	—	8	9	
Konfessionslose . . . . .	254	100	400	754	
zusammen	3326	260	2081	5667	3637
<b>IX. Ohne Angabe</b> . . . . .	6	3	35	44	127

\*) Vergl. auch Nr. 870 der Mitteil. 1908, S. 147. — <sup>1)</sup> Einschl. <sup>2)</sup> Ausschl. der Alt-, Freiluth. usw.

(Fortsetzung von S. 301.)

der kirchlichen Gleichgültigkeit zwischen beiden Konfessionen kaum ein Unterschied besteht. Ob diese aber in Offenbach größer ist als in Darmstadt, wie die Zahlen ebenfalls zu sagen scheinen, muß dahin gestellt bleiben; denn das häufigere Vorkommen solcher Einträge in Offenbach kann ebenso gut darauf zurückzuführen sein, daß in Offenbach tatsächlich mehr Personen der Kirche gleichgültig gegenüber stehen, wie darauf, daß in Darmstadt bei der Frage nach der Konfession weniger Begriffsverwirrungen vorkamen, daß hier ein besseres Verständnis für die Fragestellung vorlag. Für die stärkere oder schwächere kirchliche Gesinnung kann vielleicht die Zahl der Freireligiösen überhaupt bessere Anhaltspunkte bieten.

Im einzelnen seien noch die Orte mit einer größeren Zahl von Anhänger für einzelne Bekenntnisse wiedergegeben:

Deutsch-Katholische und Freireligiöse: Offenbach 2084, Mainz 733, Neu-Isenburg 408, Ober-Ingelheim 244, Essenheim 194, Darmstadt 154.

Freiprotestanten: Eppelsheim 319, Flomborn 324, Framersheim 248, Ober-Flörsheim 194, Gau-Odernheim 188, Blödesheim 168, Monzernheim 103.

Altkatholische: Offenbach 717, Heßloch 95, Mainz 83.

Alt-lutherische: Rothenberg 395, Usenborn 134, Höchst a. d. N. 68.

Apostolisch-Katholische: Darmstadt 112.

Apostolische und Neupostolische: Mainz 112, Darmstadt 85, Worms 73.

Mennoniten: Ibersheim 72.

Baptisten: Worms 51, Gedern 41.

Dissidenten: Offenbach 108.

Griechisch-Katholische: Darmstadt 132, Groß-Gerau 53.<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Galizische Arbeiter in der Zuckerfabrik.

## Bemerkungen zu den in Hessen vorkommenden Konfessionen.

Quellen: Realencyklopädie für die protestantische Theologie und Kirche, Leipzig, 22 Bde., 1896—1909. — Schneckenburger, Vorlesungen über die Lehrbegriffe der kleineren protest. Kirchenparteien, Frankfurt a. M. 1863. — Dresbach, die protestantischen Sekten der Gegenwart, Barmen 1888. — Kattenbusch, Vergleichende Konfessionskunde I, Freiburg i. B. 1892. — E. Kalb, Kirchen und Sekten der Gegenwart, Stuttgart 1905.

1. Evangelische Landeskirche. Die heutige Organisation der hessischen Landeskirche ruht auf dem Verfassungsedikt vom 6. Januar 1874. Nach § 1 umfaßt die Landeskirche „sämtliche evangelische (lutherische, reformierte, unierte) Gemeinden des Landes, unbeschadet des Bekenntnisstandes der einzelnen Gemeinden“. Ursprünglich hatte die Hessen-Darmstädtische Landeskirche lutherisches Gepräge. Durch die Gebietsveränderungen, die der Reichsdeputationshauptschluß (1803) und die Rheinbundsakte (1806), dann die Verträge von 1815 herbeiführten, wurde die konfessionelle Einheit des Staates durchbrochen. Verhältnismäßig beträchtliche Landesteile mit reformierter und katholischer Bevölkerung kamen hinzu. Die in Preußen seit 1817 einsetzende Unionsbewegung teilte sich dann auch Hessen mit und bewirkte zahlreiche Unionsstiftungen, und zwar in einer Reihe von oberhessischen Gemeinden bis 1822 ohne förmliche Urkunde durch gemeinsame Abendmahlsfeier, in ganz Rheinhessen durch gemeinschaftliche Urkunde 1822, in oberhessischen und starkenburgischen Gemeinden (u. a. Darmstadt, Offenbach) seit 1822 durch örtliche Urkunden, sowie in 1866 erworbenen nassauischen und kurhessischen Gemeinden. Der jetzige Bekenntnisstand der einzelnen Gemeinden ist folgender<sup>1)</sup>:

### I. Lutherisch.

Alle Pfarreien, soweit nachstehend nichts anderes bemerkt wird. Zu beachten ist, daß in Darmstadt (uniert) die Hofkirche und das Diakonissenhaus Elisabethenstift lutherisch sind, desgleichen Bessungen. Von den Pfarstellen in Groß-Umstadt sind zwei lutherisch und zwei reformiert.

<sup>1)</sup> Entnommen aus Hermann Sonne, Handbuch für die evangelische Kirche des Großherzogtums Hessen, Darmstadt 1905, S. 97 f.

## II. Reformiert.

## a) Starkenburg.

Groß-Umstadt (erste und zweite Pfarrstelle), Hammelbach, Hering, Heubach, Lengfeld, Lindenfels, Neu-Isenburg, Ober-Klingen, Offenbach (französisch-reformiert), Rohrbach, Wald-Michelbach, Walldorf.

## b) Oberhessen.

Bellersheim, Eberstadt, Gambach, Griedel, Grüningen, Hausen am Hausberg, Holzheim, Hungen (erste und zweite Pfarrstelle), Langsdorf, Muschenheim, Nieder-Weisel, Obbornhofen, Villingen, Wölfersheim.

## III. Uniert.

## a) Starkenburg.

Bieber-Bürgel, Darmstadt, Dreieichenhain, Hirschhorn, Hofheim, Lampertheim, Neckar-Steinach, Nordheim, Offenbach (erste bis fünfte Pfarrstelle), Rumpenheim.

## b) Oberhessen.

Bad-Nauheim, Bleichenbach, Bönstadt, Bruchenbrücken, Büdingen (erste bis dritte Pfarrstelle), Dorheim, Düdelsheim, Eckartshausen, Glauberg, Hainchen, Hain-Gründau, Hitzkirchen, Nieder-Eschbach, Ober-Eschbach, Ober-Mockstadt, Ortenberg, Reichelsheim i. d. W., Rodheim (erste und zweite Pfarrstelle), Rohrbach, Vilbel, Wenings, Wolf.

## c) Rheinhessen.

Die ganze Provinz Rheinhessen mit 95 Pfarrstellen und 90 Pfarrorten.

Fürth. Die Pfarrstelle ist evangelisch für die lutherischen, reformierten und unierten Mitglieder der Gemeinde.

2. Altlutherische, Selbständig-Lutherische Kirche, Freilutherische, separiert Lutherische. Die Durchführung der Union in Preußen rief einen Widerstand hervor, besonders gegen die durch Kgl. Kabinettsordre eingeführte Agende (1817–34), der Anlaß zur Partei der Altlutheraner wurde. Die erste altlutherische Gemeinde wurde 1830 gegründet. In Hessen setzte die gleiche Bewegung viel später ein und zwar als Widerstand einiger entschieden lutherischer Pfarrer gegen die am 6. Januar 1874 eingeführte neue Kirchenverfassung. Die Gemeinden führten hier im Gegensatz zur Landeskirche anfangs den Namen „Selbständige luther. Kirche“. Der Name Freilutherisch oder lutherische Freikirche stammt aus der Hannoverschen und Sächsischen Bewegung.

3. Freiprotestanten. Der von rechts ausgehenden Trennung von der Landeskirche folgte in Rheinhessen eine solche von links, die sich u. a. auch gegen die mit Gesetz vom 23. April 1875 eingeführte Staatskirchensteuer wendete. Die Freiprotestanten lehnen den Glauben an die Gottheit Christi ab, bejahen aber die neuprotestantische Art des christlichen Glaubens, welchen die entschieden freiheitliche Richtung in den evangelischen Landeskirchen vertritt. Sie bekennen einen einigen (nicht dreieinigen) Gott und decken sich in ihrem Bekenntnis mit den als Unitarier bekannten Christen.

4. Unierte Katholiken: Angehörige derjenigen Gemeinden, Bistümer und Patriarchaten im Orient, die sich unter Beibehaltung ihrer alten Kirchenverfassung, ihrer Sprache beim Gottesdienst und ihrer rituellen Gebräuche mit der römischen Kirche wieder vereinigt haben. Dahin gehören in der vorhergehenden Tabelle:

- die Griechisch-Katholischen,
- » Russisch-Katholischen,
- » Armenisch-Katholischen.

5. Orientalisch-orthodoxe Kirche. Der Teil der katholischen Christenheit, der im Jahr 1054 zur selbständigen Kirche geworden ist. Sie hat eignes Dogma und eigne Kultusformen. Dahin gehören:

- die Griechisch-Orthodoxen,
- » Russisch-Orthodoxen, mit Griechisch-orientalischem Dogma und Kultusformen, aber unabhängiger Organisation, Oberhaupt ist der Zar,
- » Armeno-Gregorianer; ebenfalls von der griechischen Kirche unabhängig.

6. Altkatholische. Hervorgegangen aus einer kirchlichen Bewegung im Deutschen Katholizismus, die sich gegen das Unfehlbarkeitsdogma und die Beschlüsse

des Vatikanischen Konzils (1870) wendete. Der hessische Staat erkennt die alt-katholische Kirche und die Jurisdiktion ihres Bischofs seit 1873 an.

7. Anglikaner, Episkopale, Hochkirche, Staatskirche. Anhänger der bischöflichen oder anglikanischen Kirche im Gegensatz zu den Presbyterianern und übrigen Dissenters. Die englische Kirche bildet einen ganz selbständigen Typus. In der Lehrentwicklung und der individuellen religiösen Stimmung ist sie evangelisch, der reformierten calvinischen Art nahestehend, in ihrer objektiven Gestalt und in ihrem Gemeinschaftsbewußtsein ist sie den nicht evangelischen Kirchen verwandt und erinnert in ihrer Form als National- und Staatskirche an die orthodoxen orientalischen Kirchen.

Amerikanisch Episkopale. Tochterkirche der anglikanischen Kirche.

8. Presbyterianer, Nonkonformisten. Kirchenpartei in England, Schottland und Amerika, die im Gegensatz zur bischöflichen Verfassung an der reformierten Presbyterialverfassung, ebenso an den übrigen Grundsätzen der schweizer Reformation, namentlich auch an der Einfachheit und Schmucklosigkeit des Kultus festhält. Als Gegner der Uniformitätsakte (1559), durch die die Königin Elisabeth die halb katholische Liturgie Eduard VI. für alle Kirchen des Reichs bestätigte, werden sie auch Nonkonformisten genannt.

9. Mennoniten. Protestantische Sekte, sie verwirft den Eid und die Kinder-taufe. Seit 1886 in Deutschland zur Vereinigung der Mennonitengemeinden im Deutschen Reich (Sitz Hamburg) zusammengeschlossen.

10. Baptisten. Christliche Sekten, die die Taufe unmündiger Kinder verwerfen. Eine Nebenpartei davon bilden die Gläubigen in Christo.

11. Methodisten. Eine 1729 aus der anglikanischen Kirche hervorgegangene Religionsgemeinschaft. Sie erstrebten, ähnlich den Pietisten, Verinnerlichung des Christentums. Ihre Loslösung von der Kirche erfolgte erst, als ihren Predigern die Kanzel verboten wurde. Die Methodisten auf dem Kontinent gehören überwiegend der amerikanischen bischöflichen Methodistenkirche an.

Eine Untergruppe bilden die Bibelchristen.

12. Apostolisch-Katholische. Nach ihrem Begründer, dem schottischen Geistlichen Irving († 1834), Irvingianer benannt. (Der Name ist verpönt.) Sie erwarten die baldige Wiederkunft Christi und wollen durch Erneuerung der apostolischen Einrichtungen darauf vorbereiten. In Deutschland gewannen sie besonders seit 1848 Anhänger.

13. Apostolische und Neuaustolische. Aus den Apostolisch-Katholischen hervorgegangene Sekten, die alles Katholisierende im Kultus verdrängten. Die Trennung erfolgte durch den 1863 nach Holland gesandten Apostel Schwarz, der dort mit dem reformierten Kultus bekannt wurde. Seit 1878 griff die Bewegung auch auf Deutschland über.

14. Adventisten. Mitte der 40er Jahre in Nord-Amerika entstandene Sekte, die an ein in nächster Zeit kommendes 1000jähriges Reich glaubt, das mit Christi Wiederkunft in sichtbarer Gestalt beginnen soll. Die bedeutendste und wegen ihrer Verbreitung auch in Deutschland wichtigste Gruppe davon bilden die

Adventisten vom 7. Tage. Sie halten den „bei der Schöpfung schon eingesetzten“ Sabbath. Sie sind zugleich seit 1863 Freunde einer entsprechenden „Gesundheits-Reform“ (viele sind Vegetarier). Die Mission dieser wohlorganisierten Gemeinschaft in Deutschland wurde erst Ende der 80er und Anfang der 90er Jahre aufgenommen. Seit 1895 ist Hamburg der Mittelpunkt der deutschen Gemeinden.

15. Dissidenten. Diejenigen Personen, die sich von den drei Hauptkonfessionen, der evangelischen, katholischen und jüdischen, losgesagt haben. Die christlichen Dissidenten sind nicht vollständig erfaßt, da sich viele derselben nur als Dissidenten bezeichneten. Darauf beruht auch der scheinbare Rückgang in der Tabelle S. 314.

16. Kirche Jesu Christi, der Heiligen der letzten Tage. Namen, den die Mormonen ihrer Gemeinschaft beilegen. Eine 1830 in Nordamerika von Joseph Smith begründete Sekte. Die Sitte der Polygamie ist seit 1890 offiziell aufgehoben.

17. Darbysten. Eine zwischen 1820 und 1830 in England entstandene Sekte (Stifter: John Nelson Darby); sie erblickt in dem gegenwärtigen Kirchenwesen einen allgemeinen Abfall vom Christentum und sucht ihre Anhänger ohne alle kirchliche Organisation auf die baldige Wiederkunft Christi vorzubereiten.

## Rechtsberatung der minderbemittelten Volkskreise im Großh. Hessen. \*)

(Auf Grund einer Umfrage. Vergl. auch Reichsarbeitsblatt 1911, S. 526 fg.)

a = Zahl der Auskünfte (einschl. der Fälle mit Anfertigung von Schriftsätzen).  
b = Zahl der Schriftsätze.

Geschäfts- jahr	Mainz								Darmstadt						Offenbach			
	Städt. Arbeitsamt		Arbeitersekretariat der freien Gewerkschaften		Rechtsschutzstelle für Frauen		Kath. Arbeitersekretariat		Städtische Rechtsauskunftsstelle		Rechtsschutzstelle des Frauenvereins <sup>2)</sup>		Arbeitersekretariat der freien Gewerkschaften		Städtische Rechtsauskunftsstelle		Arbeitersekretariat der freien Gewerkschaften	
	gegr. 1897		gegr. 1908		gegr. 1900		gegr. 1907		gegr. 1907		gegr. 1904		gegr. 1899		gegr. 1909		gegr. 1906	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
1897	100	.																
1898	104	.																
1899	118	.										1383	380					
1900	103	.										1832	469					
1901	116	.										1694	559					
1902	127	.										1967	598					
1903	132	.										2296	629					
1904	169	.								63	.	2362	623					
1905	206	.								93	.	2511	510					
1906	261	.								137	.	2696	528					
1907	255	.					1082	349	1489	26	124	.	2519	501			2473	716
1908	266	.	4900	2655	30	6	1511	445	1383	74	165	.	3134	803			2613	726
1909	258	.	4261	1853	29	6	1852	620	2091	137	175	.	3229	757	3)439	70	2683	670
1910	270	.	4115	1933	44	9	2058	707	2516	233	226	.	3233	728	2817	388	2749	653

Geschäfts- jahr	Worms						Gießen						Bingen		Heppenheim	
	Städtische Rechtsauskunftsstelle		Arbeitersekretariat der freien Gewerkschaften		Kath. Arbeitersekretariat		Rechtsberatungsstelle des evangel. Arbeitervereins		Auskunftsstelle des Gewerkschaftskartells		Frauenschutzstelle		Gewerkschaftskartell		Volksbüro für die Bergstraße (kath.)	
	gegr. 1907		gegr. 1905		gegr. 1909		gegr. 1909		gegr. ?		gegr. 1907		gegr. 1910		gegr. 1909	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
1905			4)366	69												
1906			1056	317												
1907	1745	371	1165	348												
1908	2555	979	2001	690						44	1					
1909	2620	1105	2379	826	5)44	7	171	97		196	8			198	55	
1910	2087	916	2258	909	1012	199	72	28	148	60	267	17	6)23	15	379	138

\*) Erstmalige Veröffentlichung. — 1) Seit 28. Nov. 1907. — 2) Die Zahlen bedeuten die neuen Fälle, die Zahl der laufenden Konsultationen und Besprechungen beträgt etwa das dreifache jährlich. — 3) Vom 16. Dez. bis 31. März 1910. — 4) Seit 1. Juli 1905. — 5) Seit 5. Nov. 1909. — 6) Seit Okt. 1910.

18. Remonstranten, auch Arminianer, Anhänger einer von der reformierten Kirche der Niederlande getrennte Religionspartei.

19. Deutsch-Katholische. Die Mitglieder der Religionsgesellschaft, die sich 1844 aus Anlaß der Ausstellung des heiligen Rockes in Trier von der römisch-katholischen Kirche trennten. 1859 wurde zu Gotha mit den aus der protestantischen Kirche hervorgegangenen „freien Gemeinden“ (Freiprotestanten)<sup>1)</sup> eine Vereinigung „der Bund freireligiöser Gemeinden“ beschlossen. Deutsch-katholische als besondere Organisation bestehen nur noch im Königreich Sachsen.

Ueber die Einreihung der Deutsch-Katholischen und Freireligiösen in Herunter unter „Christen“ oder „Personen anderen Bekenntnisses“ können Zweifel bestehen. Einzelne Gemeinden, so z. B. die Offenbacher, Neu-Isenburger stehen noch auf dem katholischen Standpunkt. Für die Einreihung in die Tabellen auf S. 312f. und 314 war das vom Kaiserl. Stat. Amt aufgestellte Schema ausschlaggebend.

<sup>1)</sup> Nicht gleichbedeutend mit der freiprotestantischen Bewegung in Rheinhessen, s. Nr. 3.

### Einnahmen an Regalien, indirekten Auflagen und aus verschiedenen Quellen in den Etatsjahren 1909 und 1910.\*)

Kapitel	Titel	Ziffer	Rubriken des Hauptstaatsvoranschlags	Jahr		
				1909 M	1910 M	
12	2	1	Regalitätseinkommen von Wassergefäll . . . . .	2 470	2 422	
		2	Sonstige Regalien . . . . .	2 526	350	
	3	1	Stempel . . . . .	3 575 140	3 778 826	
		2	Erbschafts- und Schenkungssteuer . . . . .	918 704	905 948	
		3	Hundesteuer . . . . .	399 329	418 194	
	4	I. 1	4	Nachtigallensteuer . . . . .	43	17
			1	Disziplinarstrafen . . . . .	10 577	7 202
		2	2	Von den Verwaltungsbehörden erkannte Strafen wegen verletzter Auflagegesetze . . . . .	15 674	15 437
			3	Strafen wegen Verletzung von Gesetzen über die di- rekten Steuern . . . . .	298 532	123 895
		II. 1	1	Gebühren für auf den Finanzämtern für Gemeinden usw. gefertigte Arbeiten . . . . .	132 710	137 668
			2	Gebühren und Vergütungen wegen Erhebungen für andere Kassen . . . . .	66 107	70 946
	17	2	3	Miete für Dienstwohnungen in vom Staate gemieteten Gebäuden . . . . .	115	115
4			Zufällige Einnahmen . . . . .	29 550	19 325	
30	2	1	Gebühren für Revision nicht staatlicher Rechnungen . . . . .		163 493	
		2	Gebühren der Kreisgeometer für Fortführung der Orts- grundbücher usw. . . . .	103 242	87 720	
53	1	1	Gebühren der Kreisgeometer für Staats-, Kreis-, Ge- meinde- und Privatarbeiten . . . . .	201 631	186 804	
		2	Gebühren für ärztliche Verrichtungen der Gesundheits- beamten . . . . .	8 502	10 268	
75	3	2	Gebühren für die Untersuchung des vom Ausland ein- gehenden Fleisches . . . . .	6 423	5 809	
		I. 1	Sprunggelder . . . . .	28 480	29 660	
83	1	Eichgebühren . . . . .	133 542	144 536		
89	1	1	Gerichtsgebühren in Zivilsachen . . . . .	1 322 238	1 360 853	
		2	Gerichtlich erkannte Strafen (ausschl. Forst- und Feld- strafen) . . . . .	255 795	269 786	
104	3	3	Forststrafen . . . . .	20 325	18 449	
		4	Feldstrafen . . . . .	40 365	40 115	
		5	Gerichtliche Untersuchungskosten . . . . .	208 255	215 153	
		6	Ersatz von Verpflegungskosten . . . . .	22 671	26 099	
116	3	Brückengeld . . . . .	215 936	217 111		
		5	Gebühren für außerordentliche Amtshandlungen im Zoll- und Reichssteuerverkehr . . . . .	43 973	45 203	
			Zufällige Einnahmen bei den Hauptsteuerämtern . . . . .	1 943	2 080	
			Summe	8 064 798	8 303 484	

\*) Vergl. Nr. 905 der Mitteil. 1910, S. 223.

## Aktiengesellschaften einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien im Großh. Hessen für die Jahre 1907/08—1909/10.\*)

(Ergänzungshefte zum 2. Vierteljahrsheft der Statistik des Deutschen Reichs, Jahrg. 1909, 1910, 1911.)

	1907/08	1908/09	1909/10
<b>Bilanzen der reinen Erwerbsgesellschaften (Aktiengesellschaften.)</b>			
Zahl der Gesellschaften	64	68	67
	in 1000 <i>M</i>		
deren eingezahltes Aktienkapital am Ende des Bilanzjahres	249 314	263 394	263 969
	248 359	261 798	263 229
	234 529	243 336	242 605
Echte Reserven (ohne Beamten- und Arbeiterunterstützungsfonds)	43 829	49 117	51 662
Unternehmungskapital (dividendeberechtigtes Aktienkapital + echte Reserven)	292 188	310 915	314 891
Schuldverschreibungen	37 407	38 032	38 564
Hypothekenschulden (außer Schuldverschreibungen)	9 324	11 655	10 594
Beamten- und Arbeiterunterstützungsfonds	693	1 116	1 585
Andere Passiven	565 751	653 619	736 942
Summe der Passiven (ohne Gewinnsaldo)	906 318	1 016 933	1 103 316
Summe der Aktiven (ohne Verlustsaldo)	922 852	1 038 046	1 126 531
<b>Geschäftsergebnisse der reinen Erwerbsgesellschaften.</b>			
Zahl der Gesellschaften mit Reingewinn <sup>1)</sup>	54	50	50
Summe der Reingewinne in 1000 <i>M</i> <sup>1)</sup>	17 233	22 773	24 714
Zahl der Gesellschaften mit Jahresgewinn <sup>2)</sup>	53	48	53
deren dividendeberechtigtes Aktienkapital in 1000 <i>M</i>	240 245	244 492	250 531
Summe der Jahresgewinne in 1000 <i>M</i> <sup>2)</sup>	15 918	21 007	22 587
Zahl der Gesellschaften mit Verlust <sup>1)</sup>	9	17	16
Summe der Verluste in 1000 <i>M</i> <sup>1)</sup>	699	1 660	1 499
Zahl der Gesellschaften mit Jahresverlust <sup>2)</sup>	10	19	13
deren dividendeberechtigtes Aktienkapital in 1000 <i>M</i>	8 109	16 431	11 823
Summe der Jahresverluste in 1000 <i>M</i> <sup>2)</sup>	654	1 472	693
Zahl der Gesellschaften ohne Reingewinn <sup>1)</sup> und ohne Verlust <sup>1)</sup>	1	1	1
Zahl der Gesellschaften ohne Jahresgewinn <sup>2)</sup> u. ohne Jahresverlust <sup>2)</sup>	1	1	1
deren dividendeberechtigtes Aktienkapital in 1000 <i>M</i>	5	875	875
überhaupt in 1000 <i>M</i>	15 264	19 535	21 894
Jahresmehrgewinn oder mehrverlust <sup>3)</sup> (—)	in % des dividendeberechtigten Aktienkapitals		
	6,15	7,46	8,32
	in % des Unternehmungskapitals		
	10,11	8,57	9,57
	in % des dividendeberechtigten Aktienkapitals		
	5,23	6,28	6,95
	8,35	7,03	7,82
Zahl der Gesellschaften, die Dividenden verteilten	46	47	41
deren dividendeberechtigendes Aktienkapital in 1000 <i>M</i>	234 529	243 336	242 605
überhaupt in 1000 <i>M</i>	14 331	17 385	18 360
Dividendensumme	in % des dividendeberechtigten Aktienkapitals		
	5,77	6,64	6,97
	8,07	7,38	7,76

\*) Erstmalige Veröffentlichung. Vergl. Wirtschaftl.-Statist. Jahrbuch der Hessischen Handelskammern. 1. Jahrg. S. 16, 2. Jahrg. S. 5, 3. Jahrg. S. 13, 4. Jahrg. S. 8, Nr. 862 der Mittel. 1908, S. 26, Statist. Handbuch II, S. 113. — <sup>1)</sup> Vor <sup>2)</sup> nach Berücksichtigung der Gewinn- und Verlustvorträge aus dem Vorjahre. — <sup>3)</sup> Überschuß der Jahresgewinne über die Jahresverluste und umgekehrt.

## Hauptübersicht der ausgeschlagenen direkten Steuern und der allgemeinen Kirchensteuern für das Großh. Hessen im Etatsjahr 1910.\*)

Infolge Abrundung der Zielbeträge auf ganze Pfennig bei dem Hauptausschlag kommen 505,28 *M* weniger zur Erhebung als für das Jahr ausgeschlagen wurden. Nach Ausgleichung dieses Unterschieds bei der Einkommensteuer waren bei der Großh. Hauptstaatskasse in Einnahme zu verrechnen:

13 795 407,47 *M* Einkommensteuer, 4 444 184,68 *M* Vermögenssteuer, zus. 18 239 592,15 *M* Staatssteuern; ferner 1 303 392,18 *M* allgemeine evangelische und 220 224,89 *M* katholische Kirchensteuer, zus. 19 763 209,22 *M* Staats- und allgemeine Kirchensteuern.

\*) Vergl. Nr. 902 der Mittel. 1910, S. 157.

## Rechtsberatung der minderbemittelten Volkskreise im Großh. Hessen. \*)

(Auf Grund einer Umfrage. Vergl. auch Reichsarbeitsblatt 1911, S. 526 fg.)

a = Zahl der Auskünfte (einschl. der Fälle mit Anfertigung von Schriftsätzen).

b = Zahl der Schriftsätze.

Geschäfts- jahr	Mainz						Darmstadt						Offenbach					
	Städt. Arbeits- amt		Arbeiter- sekretariat der freien Gewerk- schaften		Rechts- schutz- stelle für Frauen		Kath. Arbeiter- sekretariat		Städtische Rechts- auskunfts- stelle		Rechts- schutz- stelle des Frauen- vereins <sup>2)</sup>		Arbeiter- sekretariat der freien Gewerk- schaften		Städtische Rechts- auskunfts- stelle		Arbeiter- sekretariat der freien Gewerk- schaften	
	gegr. 1897		gegr. 1908		gegr. 1900		gegr. 1907		gegr. 1907		gegr. 1904		gegr. 1899		gegr. 1909		gegr. 1906	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
1897	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1898	104	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1899	118	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1383	380	.	.	.	.	
1900	103	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1832	469	.	.	.	.	
1901	116	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1694	559	.	.	.	.	
1902	127	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1967	598	.	.	.	.	
1903	132	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2296	629	.	.	.	.	
1904	169	.	.	.	.	.	.	.	.	.	63	2362	623	.	.	.	.	
1905	206	.	.	.	.	.	.	.	.	.	93	2511	510	.	.	.	.	
1906	261	.	.	.	.	.	.	.	.	.	137	2696	528	.	.	.	.	
1907	255	.	.	.	.	.	.	1082	349	1489	26	124	2519	501	.	.	2473 716	
1908	266	.	4900	2655	30	6	1511	445	1383	74	165	3134	803	.	.	2613	726	
1909	258	.	4261	1853	29	6	1852	620	2091	137	175	3229	757	3)439	70	2683	670	
1910	270	.	4115	1933	44	9	2058	707	2516	233	226	3233	728	2817	388	2749	653	

Geschäfts- jahr	Worms						Gießen						Bingen		Heppen- heim	
	Städtische Rechts- auskunfts- stelle		Arbeiter- sekretariat der freien Gewerk- schaften		Kath. Arbeiter- sekretariat		Rechts- beratungs- stelle des evangel. Arbeiter- vereins		Auskunfts- stelle des Gewerk- schafts- kartells		Frauen- schutz- stelle		Gewerk- schafts- kartell		Volksbüro für die Bergstraße (kath.)	
	gegr. 1907		gegr. 1905		gegr. 1909		gegr. 1909		gegr. ?		gegr. 1907		gegr. 1910		gegr. 1909	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
1905	.	.	4)366	69	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1906	.	.	1056	317	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1907	1745	371	1165	348	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1908	2555	979	2001	690	.	.	.	.	.	.	44	1	.	.	.	
1909	2620	1105	2379	826	5)44	7	171	97	.	.	196	8	.	.	198 55	
1910	2087	916	2258	909	1012	199	72	28	148	60	267	17	6)23	15	379 138	

\*) Erstmalige Veröffentlichung. — 1) Seit 28. Nov. 1907. — 2) Die Zahlen bedeuten die neuen Fälle, die Zahl der laufenden Konsultationen und Besprechungen beträgt etwa das dreifache jährlich. — 3) Vom 16. Dez. bis 31. März 1910. — 4) Seit 1. Juli 1905. — 5) Seit 5. Nov. 1909. — 6) Seit Okt. 1910.

**Der Arbeitsmarkt im III. Vierteljahr 1911. \*)**  
**Die Vermittlungstätigkeit der hessischen Arbeitsnachweise.**

Jahr Monat	Männliche Personen			Weibliche Personen			Auf 100 offene Stellen kommen Arbeitsuchende		Auf 100 Arbeitsuchende kommen besetzte Stellen	
	Arbeits- gesuche	Offene Stellen	Besetzte Stellen	Arbeits- gesuche	Offene Stellen	Besetzte Stellen	Arbeitsuchende		besetzte Stellen	
							m.	w.	m.	w.
<b>1910</b>										
Juli	4585	2104	1618	943	647	370	217,9	145,8	35,3	39,2
August	4767	2237	1687	963	795	404	213,1	121,1	35,4	42,0
Septbr.	4524	2401	1684	1085	962	531	188,4	112,8	37,2	48,9
<b>1911</b>										
Juli	4472	3022	1894	1102	1115	509	148,0	98,8	42,3	46,2
August	4781	2912	1894	1091	1231	612	164,2	96,5	39,6	56,1
Septbr.	4694	3071	1952	1278	1413	559	152,8	90,4	41,6	43,7

**Die örtliche Vermittlungstätigkeit der Arbeitsnachweise.**

Orte		Zahl der									
		Arbeitsgesuche				offenen Stellen				besetzten Stellen	
		a. Rest des Vormonats		b. Neue Arbeit- suchende		a. Rest des Vormonats		b. Neue Meldungen			
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Bingen	Juli	—	—	151	25	12	—	96	49	63	14
	August	—	—	114	23	11	2	95	44	51	10
	Septbr.	8	—	80	34	13	4	77	52	50	23
Darmstadt	Juli	16	62	640	243	25	98	415	235	301	67
	August	29	34	683	221	26	107	381	292	261	142
	Septbr.	20	96	519	324	42	184	350	238	241	146
Friedberg	Juli	1	—	84	—	3	—	91	—	84	—
	August	—	—	106	—	3	—	112	—	101	—
	Septbr.	3	—	229	—	4	—	233	—	214	—
Gernsheim	Juli	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—
	August	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—
	Septbr.	—	—	1	—	—	—	2	—	1	—
Gießen	Juli	37	12	256	35	72	11	189	37	121	17
	August	56	14	225	29	50	13	201	23	133	11
	Septbr.	39	17	221	28	56	7	183	26	114	13
Mainz	Juli	270	64	1251	478	86	46	1006	421	672	301
	August	241	71	1409	484	115	50	953	454	700	315
	Septbr.	318	79	1406	467	135	48	964	568	741	251
Offenbach	Juli	157	—	886	17	9	—	524	22	450	12
	August	208	—	1009	11	14	—	536	15	434	9
	Septbr.	292	—	777	14	34	—	411	10	351	7
Worms	Juli	53	—	722	166	23	—	493	196	202	98
	August	37	—	663	204	90	—	324	231	213	125
	Septbr.	124	40	657	179	73	76	494	200	240	119

\*) Vergl. Nr. 920 der Mittel. 1911, S. 290.

## Die Vermittlungstätigkeit der Arbeitsnachweise nach Berufen.

a = Arbeitsgesuche, b = offene Stellen, c = besetzte Stellen.

			a	b	c				a	b	c
1. u. 2. Landwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht, Forstwirtsch. u. Fischerei	Juli	{	575	519	326	12. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	Juli	351	324	176	
	August		520	421	290		August	394	413	225	
	Septbr.		637	508	382		Septbr.	363	430	188	
darunter männliche:						darunter männliche:					
Land- und forstwirtsch. Arbeiter, Dienstknechte aller Art, Winzer	Juli	{	551	497	319	Tischler, Schreiner (Bau-, Möbel- u. Kunstschreiner), Parkettboden- leger, Maschinenarbeiter (Fräser, Hobler, Bohrer, Säger)	Juli	294	281	155	
	August		481	401	277		August	328	350	193	
	Septbr.		599	495	376		Septbr.	304	355	167	
Gärtner und Gartenarbeiter	Juli	{	23	16	6	Böttcher, Kübler, Küfer (Schäffler, Faßbinder)	Juli	42	29	15	
	August		47	16	12		August	42	36	19	
	Septbr.		37	13	6		Septbr.	37	56	15	
4. Industrie der Steine und Erden	Juli	{	21	13	9	13. Industrie der Nahrungs- und Genuß- mittel	Juli	51	13	7	
	August		14	21	10		August	72	34	17	
	Septbr.		17	13	6		Septbr.	115	55	36	
darunter männliche:						darunter männliche:					
5. u. 6. Metallverarbeitung, Industrie der Maschinen, Instrumente u. Apparate	Juli	{	722	450	253	Bäcker und Konditoren	Juli	11	4	1	
	August		825	526	306		August	11	9	4	
	Septbr.		758	503	299		Septbr.	16	2	1	
darunter männliche:						darunter männliche:					
Metallarbeiter (Dreher, Drücker, Gelbgießer, Gürtler, Polierer, Presser, Schleifer, Kupferschmiede)	Juli	{	54	24	15	14. u. 15. Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe	Juli	255	179	113	
	August		73	29	21		August	301	169	113	
	Septbr.		71	37	18		Septbr.	284	171	105	
Schmiede (Huf- und Beschlag-), Wagenschmiede (Grobschmiede)	Juli	{	74	89	38	Schneider und Schneiderinnen aller Art, Näherinnen, Putzmacherinnen	Juli	108	65	47	
	August		66	94	32		August	92	62	35	
	Septbr.		66	78	33		Septbr.	128	85	55	
ferner männliche:						ferner männliche:					
Bauschlosser (Anschläger, Einsetzer)	Juli	{	171	89	57	Schuhmacher aller Art	Juli	116	94	50	
	August		227	120	85		August	164	91	68	
	Septbr.		212	126	91		Septbr.	127	72	43	
Blechner (Flaschner, Spengler, Klempner), Installateure auf Gas und Wasser	Juli	{	116	69	44	Barbiera, Friseure, Friseurinnen, Perückenmacher	Juli	27	17	13	
	August		109	78	51		August	44	15	10	
	Septbr.		97	88	56		Septbr.	26	10	6	
Sonstige Eisenarbeiter (Dreher, Bohrer, Hobler, Gießer, Gußputzer, Formler, Kunstschmiede usw.)	Juli	{	132	66	49	16. Baugewerbe (ausschl. d. Bauschlosser, Bauschreiner, Erdarbeiter, Bantagelöhner, Bauhändler)	Juli	294	271	129	
	August		145	71	49		August	347	222	115	
	Septbr.		116	40	26		Septbr.	279	221	114	
darunter männliche:						darunter männliche:					
Maschinenschlosser, Werkzeug- macher, Mechaniker aller Art, Monteure, Kesselschmiede	Juli	{	114	46	28	Maurer, Putzer, Gipsler, Stukkateure	Juli	34	27	5	
	August		161	81	49		August	41	19	9	
	Septbr.		150	74	50		Septbr.	23	8	5	
Wagner und Stellmacher	Juli	{	44	45	16	Zimmerer und Treppenhauer	Juli	30	51	21	
	August		23	40	13		August	39	52	17	
	Septbr.		22	38	10		Septbr.	31	53	16	
7. u. 8. Chemische Industr., Industrie der forstwirtsch. Nebenprod., Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle, Firnisse	Juli	{	49	31	28	Maler, Anstreicher, Lackierer aller Art	Juli	175	140	82	
	August		11	11	7		August	215	98	72	
	Septbr.		18	18	14		Septbr.	169	96	66	
9. Textilindustrie (einschl. Färberei und Appretur)	Juli	{	2	—	—	Glaser aller Art	Juli	30	38	14	
	August		1	—	—		August	24	46	13	
	Septbr.		1	—	—		Septbr.	31	54	18	
10. Papierindustrie (Buchbinder, Kartonnagearbeiter und übrige einschlägige Berufe)	Juli	{	34	9	6	17. Graphische Gewerbe	Juli	61	15	13	
	August		36	11	7		August	70	36	35	
	Septbr.		42	11	9		Septbr.	44	16	15	
11. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	Juli	{	166	114	68	18. Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke	Juli	2	—	—	
	August		199	103	62		August	1	2	—	
	Septbr.		215	158	89		Septbr.	1	3	—	



## Knappschaftsvereine im Großh. Hessen im Jahr 1910. \*)

### Namen der Knappschaftsvereine

(Knappschafts-Pensions- und Knappschafts-Krankenkassen).

1. Krankenkasse der Buderus'schen Eisenwerke und der Gewerkschaft Buderus, Jung & Co. zu Wetzlar.
2. Krankenkasse der Gewerkschaft „Louise“ zu Nieder-Ohmen.
3. Krankenkasse der Braunkohlengrube und Brikettfabrik „Friedrich“ zu Hungen.
4. Luse-Ilisdorfer Knappschafts-Krankenkasse zu Gießen.
5. Knappschafts-Krankenkasse der Grube Ober-Rosbach zu Ober-Rosbach.
6. Knappschafts-Krankenkasse „Bergmannsgruß“ zu Ober-Rosbach.
7. Knappschafts- (Bezirks-) Krankenkasse für Oberhessen zu Gießen.
8. Krankenkasse der Wendel'schen Gruben zu Wald-Michelbach.
9. Knappschafts- und Fabrik-Krankenkasse der Gewerkschaft „Messel“ zu Grube Messel.
10. Krankenkasse der Gewerkschaft „Amalie“ zu Seligenstadt.
11. Knappschafts- (Bezirks-) Krankenkasse für Starkenburg u. Rheinhessen zu Gießen.
  - a) Summe Krankenkassen des Allgemeinen Knappschaftsvereins „Hessen“ zu Gießen (1—11).
12. Pensionskasse des Allgemeinen Knappschaftsvereins „Hessen“ zu Gießen.
  - b) Summe Allgemeiner Knappschaftsvereine „Hessen“ zu Gießen (1—12).
13. Staatliche Betriebskrankenkasse für das Großherzogtum Hessen zu Darmstadt. <sup>9)</sup>
14. Pensionskasse des (Fiskalischen) Knappschaftsvereins zu Bad-Nauheim.
15. Knappschaftsverein der Fürstl. Solms-Braunfels'schen Gruben zu Weckesheim.
16. Knappschaftskasse des Gießener Braunsteinbergwerks zu Gießen.
17. Knappschaftsverein der Saline „Ludwigshalle“ zu Wimpfen.
  - c) Hauptsumme (1—17).

Ordnungs-Nummer (s. oben)	I. Verwaltung				II. Zugehörige Werke		III. Mitglieder																		
	Personal				Anzahl der Werke	durchschnittl. Arbeiterzahl	1. Vollbeitragende Mitglieder																		
	Vorstandsmitglieder	Knappschaftsälteste	Knappschaftsärzte	Vereinsapotheker			Kassenbeamte	ständig	unständig <sup>1)</sup>	a. Ständige Mitglieder							b. Unständige Mitglieder								
					Bestand am 1. Jan. 1910	Zugang				Abgang			Bestand am 31. Dez. 1910	Zugang	Abgang			Bestand am 31. Dez. 1910	Gesamt-Bestand an Mitgliedern, ständigen und unständigen, am 31. Dez. 1910						
						Neu zugegangen				Von Urlaub zurückgekehrt	Invalid geworden	Beurlaubt			Ausgeschieden	Bei der Arbeit verunglückt	An dem Tode gestorben			Gesamt-Abgang	Bestand am 1. Jan. 1910	Ständig geworden	Ausgeschieden	Gestorben	Gesamt-Abgang
1	4	4	2	—	1	<sup>3)</sup> 2	98	5	69	79	1	20	—	—	21	127	2	6	—	1	—	1	7	134	
2	4	5	5	5	1	<sup>3)</sup> 4	318	34	295	135	2	112	—	—	114	316	35	18	1	19	2	22	31	347	
3	4	6	3	1	1	<sup>4)</sup> 1	258	23	251	104	—	81	3	—	84	271	22	12	—	10	—	10	24	295	
4	4	4	4	2	1	<sup>3)</sup> 3	212	26	213	102	—	97	—	—	97	218	25	8	—	7	—	7	26	244	
5	4	2	2	1	1	<sup>3)</sup> 1	65	16	70	16	—	11	—	—	11	75	23	1	—	13	—	13	11	86	
6	4	2	3	4	1	<sup>3)</sup> 1	83	9	87	62	—	55	—	—	55	94	9	6	—	5	—	5	10	104	
7	<sup>3)</sup> 4	<sup>4)</sup> 4	<sup>4)</sup> 4	<sup>3)</sup> 3	<sup>2)</sup> —	<sup>5)</sup> 3	83	4	18	26	—	22	—	—	22	22	1	5	—	2	—	2	4	26	
8	4	3	4	2	1	<sup>3)</sup> 1	115	3	106	35	2	22	—	—	24	117	3	—	—	—	—	—	3	120	
9	7	2	9	4	1	<sup>6)</sup> 2	72	398	72	44	—	39	—	—	39	77	398	227	—	236	1	237	388	465	
10	4	2	1	1	1	<sup>4)</sup> 1	5	18	5	—	—	—	—	—	5	10	10	8	—	10	—	10	8	13	
11	<sup>10)</sup> —	—	—	—	<sup>10)</sup> —	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—
a	39	34	37	23	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	530	291	1	305	3	309	512	1834	
12	8	—	—	—	1	19	1249	536	1187	603	5	460	3	—	468	1322	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b	47	34	37	23	10	19	1249	536	1187	603	5	460	3	—	468	1322	530	291	1	305	3	309	512	1834	
13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	6	8	—	—	1	<sup>7)</sup> 3	99	86	106	4	—	2	—	1	3	107	82	24	7	40	—	47	59	166	
15	8	4	3	4	1	<sup>4)</sup> 2	46	15	54	8	3	13	—	—	16	46	23	6	8	5	1	14	15	61	
16	8	4	29	12	1	<sup>3)</sup> 1	195	336	194	22	2	6	—	2	10	206	310	109	22	110	3	135	284	490	
17	4	5	1	1	1	<sup>8)</sup> 1	51	83	51	1	2	—	—	—	3	49	61	43	1	20	—	21	83	132	
c	73	55	70	40	14	26	1640	1056	1592	638	12	481	3	4	500	1730	1006	473	39	480	7	526	953	2683	

\*) Vergl. Nr. 907 der Mittel. 1911, S. 30.

<sup>1)</sup> Die unständigen Mitglieder gehören nur den Krankenkassen, nicht den Pensionskassen an. — <sup>2)</sup> Vom Vorstand und Kassenbeamten des Allgemeinen Knappschaftsvereins „Hessen“ zu Gießen mitverwaltet. — <sup>3)</sup> Eisenerzbergwerke. — <sup>4)</sup> Braunkohlenbergwerke. — <sup>5)</sup> Zwei Eisenerzbergwerke und ein Braunkohlenbergwerk. — <sup>6)</sup> Ein Braunkohlenbergwerk und eine Schwelerei. — <sup>7)</sup> Ein Braunkohlenbergwerk, eine Saline und eine Badeanstalt. — <sup>8)</sup> Saline. — <sup>9)</sup> Bei dieser Kasse sind die Mitglieder des (Fiskalischen) Knappschaftsvereins zu Bad-Nauheim gegen Krankheit versichert. — <sup>10)</sup> Die Kasse ist am 31. Mai 1910 eingegangen. Das Vermögen ist dem Allg. Knappschaftsverein Hessen überwiesen worden und wird künftig bei der Knappschafts-Pensionskasse nachgewiesen werden.

Ordnungs-Nummer (s. S. 30)	noch: III. Mitglieder				IV. Personalverhältnisse der Unterstützungs-Berechtigten																						
	2. Beurlaubte, oder nicht vollbeitrag. ständige Mitglieder				3. Kur- u. arzneiberechtigte Personen				Ganz-Invaliden			Halb-Invaliden			Witwen			Waisen									
	Bestand am 1. Jan. 1910		Bestand am 31. Dez. 1910		Invaliden				Bestand am 1. Jan. 1910			Bestand am 31. Dez. 1910			Bestand am 1. Jan. 1910			Bestand am 31. Dez. 1910									
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang							
a	21	15	11	25	72	8	2	78	59	8	43	2	65	13	2	2	13	76	1	3	74	58	4	6	56	1	1
b	21	15	11	25	72	8	2	78	59	8	43	2	65	13	2	2	13	76	1	3	74	58	4	6	56	1	1
13	—	—	—	—	22	—	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	—	—	—	—	—	—	—	—	27	1	60	1	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	2	—	2	—	13	3	1	15	13	3	53	1	15	—	—	—	—	12	1	—	13	—	—	—	—	—	
16	1	1	—	2	28	2	3	27	22	2	59	3	21	6	—	2	4	40	4	4	4	22	3	3	22	—	
17	4	—	2	2	9	4	2	11	18	3	67	4	17	1	1	—	2	14	4	1	17	—	—	—	—	—	
c	28	16	15	29	144	17	8	153	139	17	52	11	145	20	3	4	19	181	11	12	180	80	7	9	78	1	1

1) Hiervon 8 zur Arbeit zurückgekehrt. — 2) Mit einer Ausnahme sämtlich durch Tod abgegangen.

Ordnungs-Nummer (s. S. 30)	Ständige Mitglieder										Unständige Mitglieder										Invaliden								
	Bestand am 1. Jan. 1910		Zugang	Abgang	Zahl der Krankheiten				Bestand am 1. Jan. 1910		Zugang	Abgang	Zahl der Krankheiten				Bestand am 1. Jan. 1910		Zugang v. 1. Jan. bis 31. Dez. 1910	Abgang (wegen Genesung)	Bestand am 31. Dez. 1910								
	bei d. Arbeit beschädigt	sonstige Krankheitsfälle	durch Tod	wegen Genesung	wegen anderer Ursache	Bestand am 31. Dez. 1910	überhaupt	für welche Krankengeld bezahlt worden	Fälle	Tage	Fälle	Tage	bei d. Arbeit beschädigt	sonstige Krankheitsfälle	durch Tod	wegen Genesung	Bestand am 31. Dez. 1910	überhaupt	für welche Krankengeld bezahlt worden	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Bestand am 1. Jan. 1910	Zugang v. 1. Jan. bis 31. Dez. 1910	Abgang (wegen Genesung)	Bestand am 31. Dez. 1910		
	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Fälle	Tage	
1	2	11	48	—	59	—	2	61	1307	61	985	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	5	33	75	1	108	4	4	113	2514	113	1748	1	2	6	2	7	9	283	9	216	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	3	23	85	3	106	—	2	111	2307	102	1302	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	—	3	84	—	87	—	—	87	1601	84	1408	—	—	8	8	8	160	7	112	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	—	5	22	—	23	4	4	27	399	27	318	—	—	3	3	3	24	3	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6	1	17	54	—	69	3	3	72	1142	72	837	—	—	4	6	6	265	6	219	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	—	2	3	—	5	—	—	5	122	5	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
8	2	10	15	—	26	1	1	27	483	27	438	—	—	2	2	2	106	2	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
9	3	19	37	—	55	4	4	59	677	50	493	13	72	222	1	288	18	307	3978	294	3807	—	—	—	—	—	—	—	
10	—	—	5	—	4	—	—	5	80	5	75	—	—	9	9	9	68	9	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
a	16	123	428	3	542	1	21	567	10632	546	7694	14	76	254	3	323	18	344	4884	330	4528	—	—	—	—	—	—	—	—
12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b	16	123	428	3	542	1	21	567	10632	546	7694	14	76	254	3	323	18	344	4884	330	4528	—	—	—	—	—	—	—	—
13	4	6	27	—	35	—	2	37	437	37	437	4	11	22	—	34	3	37	466	37	466	1	8	8	1	—	—	—	—
14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	3	6	13	—	18	3	1	22	497	22	401	1	1	3	1	4	5	26	5	18	—	—	—	—	—	—	—	—	
16	1	27	60	2	85	—	1	88	1675	88	1258	5	62	151	3	210	5	218	3384	218	2373	—	—	—	—	—	—	—	—
17	4	7	29	1	31	4	4	40	988	38	848	1	11	39	—	49	2	51	602	51	499	—	—	—	—	—	—	—	
c	28	169	557	6	711	8	29	754	14229	731	10638	25	161	469	7	620	28	655	9362	641	7884	1	13	13	1	—	—	—	—

VI. Geldrechnung (Beträge auf volle Mark abgerundet)																									
Ordnungs-Nummer (s. S. 30)	A. Einnahmen vom 1. Jan. bis 31. Dez. 1910												B. Ausgaben vom 1. Jan. bis 31. Dez. 1910												
	Laufende Beiträge				Eintrittsgelder und sonstige Beitragszahlungen	Strafgelder	Eingehaltene Löhne	Kapitalzinsen	Sonstige Einnahmen	Summe der Einnahmen	Heilungskosten	Krankengelder	Begräbniskosten	Laufende Unterstützungen				Außerordentliche Unterstützungen	Verwaltungskosten	Ausschaffung von Inventarien	Sonstige Ausgaben	Summe der Ausgaben			
	der Mitglieder			der Werksbesitzer										an Ganz-Invalide	an Halb-Invalide	an Witwen	an Waisen								
	der aktiven	der beurlaubten	der kranken																						
№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№			
1	1604	—	—	802	41	19	—	139	2	2607	1396	1399	—	—	—	—	—	—	—	155	—	2950			
2	4208	—	—	2104	42	6	—	580	100	7040	2462	2843	64	—	—	—	—	—	—	40	250	—	400	6059	
3	5851	—	—	2925	53	435	—	325	573	10162	4999	1797	180	—	—	—	—	—	—	90	464	—	45	7575	
4	3088	—	—	1544	51	32	—	420	97	5232	1889	1672	—	—	—	—	—	—	—	—	200	—	10	3771	
5	1478	—	2	846	11	40	—	82	125	2584	537	435	—	—	—	—	—	—	—	—	120	—	105	1197	
6	2215	—	—	1142	—	50	—	60	—	3467	1140	1806	—	—	—	—	—	—	—	—	150	25	64	3185	
7	308	—	—	153	—	1	—	236	13	711	127	100	60	—	—	—	—	—	—	—	178	—	3	468	
8	1755	—	—	878	—	34	—	187	33	2887	966	1010	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62	2098	
9	7404	—	—	3702	114	692	—	263	988	13163	4433	7522	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	563	12578	
10	166	—	—	83	—	2	—	42	—	293	50	84	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	1	155	
11	11	—	—	6	—	—	—	35	—	52	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	3	40	
a	28088	—	—	214185	312	1311	—	2369	1931	48198	18006	18668	424	—	—	—	—	—	—	130	1567	25	1256	40076	
12	10623	109	92	5312	1536	—	—	3666	2271	23609	46	45	—	8917	757	4266	1691	—	—	—	3845	143	492	20202	
b	38711	109	94	19497	1848	1311	—	6035	4202	71807	18052	18713	424	8917	757	4266	1691	130	5412	168	1748	60278			
13	9877	—	—	4939	—	—	—	—	174	14990	2923	1375	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4378	
14	2367	—	—	2223	—	16	—	5226	169	10001	—	—	—	6317	—	3776	—	—	—	—	15	—	39	10147	
15	2120	94	—	2119	—	1	90	681	—	5105	777	477	64	2907	—	1027	—	—	—	—	109	186	—	34	5581
16	10844	465	—	10680	273	64	63	4789	28	27206	10136	5477	362	3604	285	1840	284	—	—	—	632	—	65	22685	
17	3032	—	—	3016	—	78	—	5084	11	11221	978	2055	260	2971	45	2372	—	—	—	—	665	—	829	10175	
c	66951	668	94	42474	2121	1470	153	21815	4584	140330	32866	28097	1190	24716	1087	13281	1975	904	6245	168	2715	113	244		

noch: VI. Geldrechnung (Beträge auf volle Mark abgerundet)																	
Ordnungs-Nummer (s. S. 30)	C. Bilanz zwischen Einnahme und Ausgabe				D. Stand des Vermögens bei Jahresanfang						E. Stand des Vermögens bei Jahreschluß						
	Es beträgt die		Also		Aktiva am 1. Jan. 1910						Aktiva am 31. Dez. 1910						
	Ein-nahme	Aus-gabe	Über-schuß	Zu-schuß	Barbestand	Zinsbar ange-legtes Vermögen	Unverzinsl. Forderungen u. Rückstände	Wert der Mobilien	Summe der Aktiva	Passiva am 1. Jan. 1910	Barbestand	Zinsbar ange-legtes Vermögen	Unverzinsl. Forderungen u. Rückstände	Wert der Mobilien	Summe der Aktiva	Passiva am 31. Dez. 1910	Demnach schuldenfreies Vermögen am 31. Dezember 1910
	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№
1	2607	2950	—	343	44	3985	—	—	4029	—	11	3675	—	—	3686	—	3686
2	7040	6059	981	—	204	15643	—	—	15847	—	28	16800	—	—	16828	—	16828
3	10162	7575	2587	—	71	7458	—	—	7529	—	1158	8958	—	—	10116	—	10116
4	5232	3771	1461	—	661	10932	—	—	11593	—	201	12852	—	—	13053	—	13053
5	2584	1197	1387	—	711	2119	—	—	2830	—	816	3401	—	—	4217	—	4217
6	3467	3185	282	—	1008	1000	—	—	2008	—	790	1500	—	—	2290	—	2290
7	711	468	243	—	130	6231	—	—	6361	—	57	6548	—	—	6605	—	6605
8	2887	2098	789	—	1361	5500	—	—	6861	—	2150	5500	—	—	7650	—	7650
9	13163	12578	585	—	1592	7500	—	—	9092	—	1177	8500	—	—	9677	—	9677
10	293	155	138	—	9	1066	—	—	1075	—	105	1108	—	—	1213	—	1213
11	52	40	12	—	1	1931	—	—	1932	—	12	1932	—	—	1944	—	1944
a	48198	40076	8465	343	5792	63365	—	—	69157	—	6505	70774	—	—	77279	—	77279
12	23609	20202	3407	—	7292	96900	—	—	104192	—	6688	99468	—	—	106156	—	106156
b	71807	60278	11872	343	13084	160265	—	—	173349	—	13193	170242	—	—	183435	—	183435
13	14990	4378	10612	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	10001	10147	—	146	59	137634	—	—	137753	—	546	137062	—	—	137608	—	137608
15	5105	5581	—	476	122	18632	—	—	18754	—	422	17855	—	—	18277	—	18277
16	27206	22685	4521	—	1608	126970	—	—	128578	—	2615	130484	—	—	133099	—	133099
17	11221	10175	1046	—	—	128131	—	—	128131	—	—	129176	—	—	129176	—	129176
c	140330	113244	28051	965	14873	571692	—	—	586565	—	16776	584819	—	—	601595	—	601595

<sup>1)</sup> Siehe Anmerkung <sup>2)</sup> zum Abschnitt I, der Nachweisung. — <sup>2)</sup> Ohne den nicht ausschließbaren Anteil am Vermögen der staatl. Betriebskrankenkasse, die seit 1. April 1907 die Krankenversicherung der Knappschaftsmitglieder übernommen hat.

## Die Bevölkerung der hessischen Gemeinden mit mindestens 2000 Einwohnern

nach dem endgültigen Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dez. 1910. \*)

Gemeinde	Einwohnerzahl		Zu- oder Abnahme (-)	Gemeinde	Einwohnerzahl		Zu- oder Abnahme (-)
	1910	1900			1910	1900	
<b>Provinz Starkenburg</b>				<b>Provinz Oberhessen</b>			
Darmstadt . . . . .	87 089	72 381	14 708	Gießen . . . . .	31 153	25 491	5 662
Offenbach mit Bürgel . . . . .	75 566	55 155	20 411	Friedberg m. Fauerb. b. F. . . . .	9 518	7 811	1 707
Neu-Isenburg . . . . .	11 437	8 045	3 392	Bad-Nauheim . . . . .	5 694	4 501	1 193
Lampertheim . . . . .	10 333	8 020	2 313	Vilbel . . . . .	5 192	4 353	839
Viernheim . . . . .	9 238	7 226	2 012	Alsfeld . . . . .	5 001	4 364	637
Bensheim . . . . .	8 904	7 249	1 655	Butzbach . . . . .	4 579	3 940	639
Langen . . . . .	7 630	5 632	1 998	Lauterbach . . . . .	4 328	3 844	484
Eberstadt . . . . .	7 442	5 149	2 293	Büdingen . . . . .	3 298	3 101	197
Heppenheim a. d. B. . . . .	7 033	5 779	1 254	Wieseck . . . . .	3 182	2 632	550
Griesheim . . . . .	6 841	5 498	1 343	Lich . . . . .	2 743	2 401	342
Pfungstadt . . . . .	6 799	6 302	497	Heuchelheim (Kr. Gießen) . . . . .	2 577	2 144	433
Arheilgen . . . . .	6 391	4 408	1 983	Schlitz . . . . .	2 575	2 589	— 14
Bürstadt . . . . .	6 117	4 906	1 211	Grünberg . . . . .	2 223	1 992	231
Sprendlingen (Kr. Off.) . . . . .	6 117	4 270	1 847	Schotten . . . . .	2 204	2 041	163
Rüsselsheim . . . . .	6 099	3 933	2 166	Ober-Mörlen . . . . .	2 196	2 095	101
Mühlheim . . . . .	6 031	4 378	1 653	Nidda . . . . .	2 130	1 950	180
Dieburg . . . . .	5 755	4 702	1 053	Lollar . . . . .	2 122	1 578	544
Groß-Gerau . . . . .	5 594	4 486	1 108	Watzenborn . . . . .	2 044	1 728	316
Seligenstadt . . . . .	4 911	4 135	776	Großen-Linden . . . . .	2 033	1 737	296
Lorsch . . . . .	4 845	4 042	803				
Bieber . . . . .	4 510	3 264	1 246				
Bischofsheim . . . . .	4 456	2 986	1 470				
Ober-Ramstadt . . . . .	4 367	3 513	854				
Gernsheim . . . . .	4 197	4 133	64				
Kelsterbach . . . . .	4 012	2 964	1 048				
Ginsheim m. Gustavsburg . . . . .	3 791	2 772	1 019				
Mörfelden . . . . .	3 784	2 884	900				
Groß-Umstadt . . . . .	3 743	3 444	299	Mainz m. Momb. u. Kastel . . . . .	110 634	97 627	13 007
Groß-Zimmern . . . . .	3 743	3 212	531	Worms mit Vororten . . . . .	46 819	40 705	6 114
Michelstadt . . . . .	3 630	3 224	406	Bingen . . . . .	9 952	9 600	352
Roßdorf . . . . .	3 199	2 775	424	Alzey . . . . .	8 329	6 893	1 436
Wimpfen . . . . .	3 193	3 157	36	Kostheim . . . . .	7 473	5 948	1 525
Egelsbach . . . . .	3 183	2 566	617	Weisenua . . . . .	6 469	5 760	709
Erbach i. O. . . . .	3 175	2 787	388	Gonsenheim . . . . .	6 239	4 882	1 357
Klein-Steinheim . . . . .	3 085	2 347	738	Bretzenheim . . . . .	5 139	3 810	1 329
Klein-Auheim . . . . .	3 015	2 148	867	Nierstein . . . . .	4 258	4 127	131
Babenhausen . . . . .	2 947	2 255	692	Osthofen . . . . .	4 129	3 701	428
Biblis . . . . .	2 840	2 558	282	Nieder-Ingelheim . . . . .	3 852	3 435	417
Münster . . . . .	2 809	2 280	529	Oppenheim . . . . .	3 736	3 701	35
Groß-Steinheim . . . . .	2 789	2 276	513	Ober-Ingelheim . . . . .	3 479	3 402	77
Heusenstamm . . . . .	2 761	2 226	535	Hechtsheim . . . . .	3 344	2 994	350
Ober-Roden . . . . .	2 706	2 164	542	Finthen . . . . .	3 251	2 829	422
Dietzenbach . . . . .	2 674	2 207	467	Büdesheim i. Rh. . . . .	3 213	2 782	431
Goddellau mit Hospital . . . . .	2 629	2 112	517	Heidesheim . . . . .	3 123	2 629	494
Auerbach . . . . .	2 559	2 071	488	Pfeditersheim . . . . .	3 085	2 688	397
Dietesheim . . . . .	2 467	1 808	659	Bodenheim . . . . .	2 987	2 559	428
Nieder-Ramstadt . . . . .	2 458	1 604	854	Gau-Algesheim . . . . .	2 894	2 608	286
Walldorf . . . . .	2 443	1 535	908	Gimbsheim . . . . .	2 635	2 451	184
Klein-Krotzenburg . . . . .	2 325	2 032	293	Budenheim . . . . .	2 560	1 830	730
Biebesheim . . . . .	2 320	2 032	288	Guntersblum . . . . .	2 394	2 183	211
Jügesheim . . . . .	2 293	1 892	401	Herrnsheim . . . . .	2 386	2 109	277
Hainstadt . . . . .	2 279	1 765	514	Horchheim . . . . .	2 362	1 814	548
Trebur . . . . .	2 221	1 993	228	Wörrstadt . . . . .	2 191	2 340	— 149
Birkenau . . . . .	2 213	1 849	364	Sprendlingen i. Rh. . . . .	2 122	2 276	— 154
König . . . . .	2 213	2 011	202	Nieder-Saulheim . . . . .	2 117	2 077	40
Reinheim . . . . .	2 209	1 892	317	Laubenheim . . . . .	2 054	1 676	378
Hirschhorn . . . . .	2 203	1 994	209	Nieder-Olm . . . . .	2 027	1 766	261
Beerfelden . . . . .	2 113	2 201	— 88				
Urberach . . . . .	2 112	1 567	545				
Hofheim . . . . .	2 106	1 714	392				
Höchst i. O. . . . .	2 091	1 904	187				
Reichelsheim i. O. . . . .	2 067	2 034	33				
Wald-Michelbach . . . . .	2 045	1 957	88				
Rimbach . . . . .	2 004	1 808	196				

\*) Vergl. Nr. 845 der Mitteil. 1907, S. 39 und Nr. 919 der Mitteil. 1911, S. 265 ff.

## Bücherbesprechungen und -anzeigen.

**Phänologische Karte des Frühlingseinzugs im Großherzogtum Hessen.** Von Prof. Dr. E. Ihne in Darmstadt. Zweite, neu bearbeitete Auflage. Mit ausführlicher Erläuterung und mit Behandlung einiger Beziehungen zwischen Phänologie, Landwirtschaft und Obstbau. Mit Karten. Verlag der Landwirtschaftskammer für das Großh. Hessen, Darmstadt 1911. Preis 1,50 Mk.

Die vorliegende Karte gewährt auf einen Blick ein anschauliches und treffendes Bild von der klimatischen Verschiedenheit unserer Landesteile. Nach dem Einzug des Frühlings, der rein botanisch aufgefaßt und durch das Aufblühen einer Anzahl allgemein verbreiteter Pflanzen gekennzeichnet ist, werden 8 Zonen unterschieden, jede zu 4 Tagen. Hierdurch ist die Karte viel eingehender als die erste Auflage von 1905, die 5 Zonen zu je 7 Tagen aufwies. Die Farbentöne der einzelnen Zonen sind sehr ansprechend.

In der Arbeit sind noch mehr Karten vorhanden, und unsere Leser werden besonders an denjenigen Karten — und den entsprechenden Ausführungen im Text — Interesse haben, die den Zusammenhang zwischen dem phänologisch-klimatischen Verhalten und dem Anbau einiger Nutzpflanzen (Wein, Tabak, Aprikose, Pfirsich, Walnuß, Zuckerrübe) darstellen. Gerade das ist durchaus originell und geeignet, den landwirtschaftlichen Anbau auf neue Gesichtspunkte aufmerksam zu machen.

Die Arbeit von Prof. Dr. Ihne, der auf dem Gebiet der Phänologie Autorität ist, zeugt von großem Fleiß und gründlicher Sachkenntnis. Sie sei allen, die sich für Heimatkunde interessieren, bestens empfohlen. Die Landwirtschaftskammer für das Großh. Hessen hat sich ein Verdienst dadurch erworben, daß sie den kostspieligen Druck übernahm und das Buch zu einem sehr billigen Preis der Oeffentlichkeit zugänglich macht. Knöpfel.

**Die Juden der Gegenwart.** Eine sozialwissenschaftliche Studie von Dr. Arthur Rupp in. 2. Auflage. Jüdischer Verlag, Cöln und Leipzig 1911. Preis ungeb. 5 Mk., geb. 6 Mk.

Das Buch beleuchtet die Judenfrage vom jüdischen Standpunkt. Es zeigt, daß Taufe und Mischehe die Reihen der Juden in steigendem Maße lichten und einen umso schwereren Verlust bedeuten, als der starke Rückgang der jüdischen Geburten es immer schwerer macht, die Lücken auf natürlichem Wege wieder zu schließen. Bisher war dieser Abbröckelungsprozeß auf Mittel- und Westeuropa beschränkt. Aber er fängt an, auch auf die große Masse Osteuropas hinüberzugreifen und droht damit, das letzte Bollwerk der Judenheit zu untergraben.

Der Verfasser hat sich in seinem Buch die Aufgabe gestellt, ein vollständiges Bild der sozialen Erscheinungen und Tendenzen innerhalb der heutigen Judenheit zu geben, die Gefahren der Assimilation und die Aussichten der nationaljüdischen Bestrebungen (Zionismus) objektiv zu würdigen. Man muß anerkennen, daß diese Aufgabe glänzend gelöst ist. Mit großem Interesse liest man die so klaren und packend geschriebenen Ausführungen, die durch statistisches Material belegt werden und umso mehr von allgemeiner Bedeutung sind, als viele bei den Juden so deutlich hervortretenden sozialen Erscheinungen, wie rasche Zunahme der Mischehen, rapide Abnahme der Geburten usw., sich auch bei der nichtjüdischen Bevölkerung bemerkbar machen, vorerst allerdings noch in geringerem Grade. Aber wohin der Weg führt, das lehrt uns die Entwicklung der jüdischen Verhältnisse. Die Statistik der jüdischen Bevölkerung von Hessen ist reichlich verwertet. Knöpfel.

**Statistik der Straf- und Gefangenanstalten des Großh. Hessen für das Jahr 1909/10.** 6. Heft des 61. Bandes der Beiträge zur Statistik des Großh. Hessen. Darmstadt 1911. Großh. Staatsverlag. Preis 30 Pf.

**Zur Geschichte der Hessischen Statistik und ihrer amtlichen Organisation.** Denkschrift zum 50 jährigen Bestehen der Großh. Hess. Zentralstelle für die Landesstatistik. Darmstadt 1911. Großh. Staatsverlag. Preis 1,20 Mk.